

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Illustriertes Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und  
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille  
München 1899  
Allgemeine deutsche  
Sport-Ausstellung ..

Herausgeber:  
◆ Sächsischer ◆  
Radfahrer-Bund

Große goldene Medaille  
Hamburg 1900  
Internationale Ausstellung

Verlag:  
Wilh. Vogt, Leipzig  
Kurprinzstrasse 3

Goldene Medaille  
Leipzig 1904  
Jubiläums-Ausstellung  
der hyg. Gesellschaft

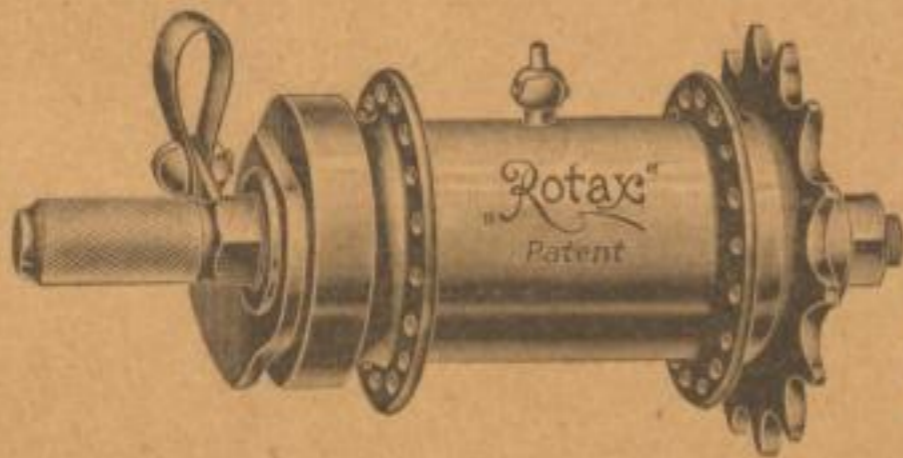
No. 1.

Leipzig, den 5. Oktober 1906.

XVI. Jahrgang.

## „ROTAX“

### die Krone der Freilaufnaben



steht nicht unter ausländischer Bevormundung,  
sondern wird nach unseren eigenen D. R. Pa-  
tenten Nr. 175667 und 168559, durch welche  
uns sowohl Antrieb als auch Bremse unan-  
fechtbar geschützt sind, hergestellt und unter  
Garantie geliefert.

## F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

Internationaler Markt und Ausstellung, Krystall-Palast, Leipzig, Stand 167.



# „Rundfahrt durch Sachsen.“

Ein **Corona-Motorrad** startete und erzielte in der Klasse 1 für Mitglieder der Gaue 1, 2 und 9

**den Ersten Preis.**

Der Sieger M. Bieberstein—Copitz erhält die Grosse Goldene Medaille der D. M. V.

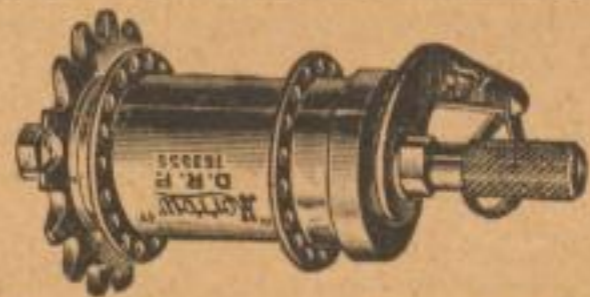
Vertreten auf der  
Internationalen Automobil-Ausstellung  
Berlin Herbst 1906  
vom 1. bis 12. November.

**CORONA**  
Fahrradwerke u. Metallindustrie, A.-G.  
**BRANDENBURG a. H.**

Vertreten:  
Internationaler Markt und Ausstellung  
Crystall-Palast Leipzig 1906  
vom 5. bis 14. Oktober  
Stand No. 29.

∴ ∴ An allen wichtigeren Plätzen zu haben, wo nicht, wolle man sich direkt an uns wenden. ∴ ∴

# „Morrow“



Besichtigen Sie bitte  
zur Leipziger Ausstellung  
Stand 154 a

**Modell 1907.**

## Händler!

Auch in dieser Saison hat sich

# die Morrow-Freilauf-Nabe

von allen Systemen am **besten** bewährt!

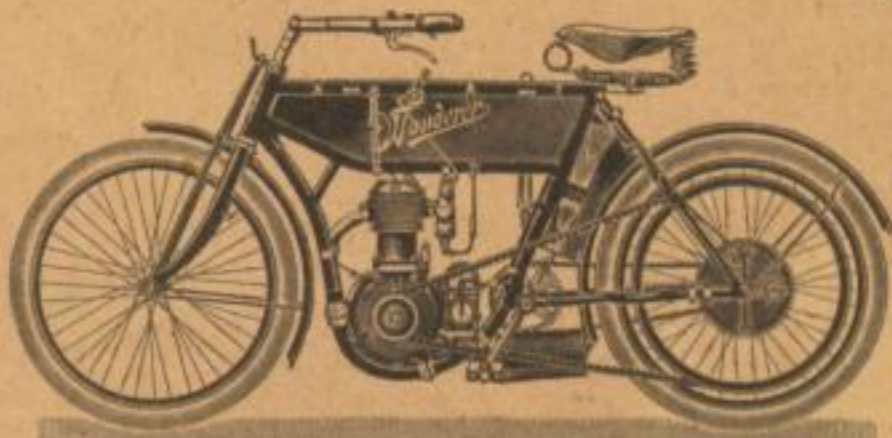
Verlangen Sie daher künftig in Ihren Rädern „Morrow“, welche von allen Fahrradfabriken  
gerne geliefert wird.

Fred. O. Warrick, Nürnberg.

## Wanderer

Höchstprämierte Marke.  
PARIS 1900 - GRAND PRIX.

Wanderer-Fahrradwerke  
vorm. Winklhofer & Jaenicke A.-G.  
Schönau bei Chemnitz.



Fahrräder  
Motorzweiräder  
von höchster Vollendung.

Glänzende  
Urteile.

Vielseitige  
Anerkennungen.



# H. HOLLENKAMP & Co

Fernsprecher 2626

Brühl 32.


▪ LEIPZIG ▪

Ecke Reichsstraße.

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe.

Ausgedehnteste Spezial-Abteilung

für

 Rad-, Motor- und Automobil-Sport. 

**Grösste Neuheit!** **Fahrräder billiger**

als bei uns, kaufen Sie nirgends!

Elegantes Fahrrad m. Glockenlager Mk. 59.—  
 Nähmaschinen . . . . . 23.50  
 Motorräder . . . . . 290.—

Verlang. Sie Prachtkatalog gratis u. franko!

**Komet-Werke Akt.-Ges.**  
 DRESDEN 422  
 Fabrik für Fahrräder, Motors etc.  
 Gegründet 1886.



*D.R. Patomb.*

Hilfsmotor  
 an jedem Fahrrad  
 sofort anzubringen.

**Achtung!** der  
 Leipziger  
 Fahrrad-  
 Messe

**Stand 48**

erhalten Sie die billigsten Preise

für **National- und Export-Pneumatik**  
 Continental ♦ Excelsior ♦ Peters-Union.  
**Braunschweiger Summi-Export**  
 Stand 48. BRAUNSCHWEIG. Stand 48.

Vertreter: **Alwin Knorr, Leipzig.**



Während der LEIPZIGER FAHRRAD-MESSE

befindet sich die

Ausstellung der

## Möve- und Orion-Räder

Modelle 1907

im Laden Bahnhofsgäßchen 6, Ecke Wintergartenstraße

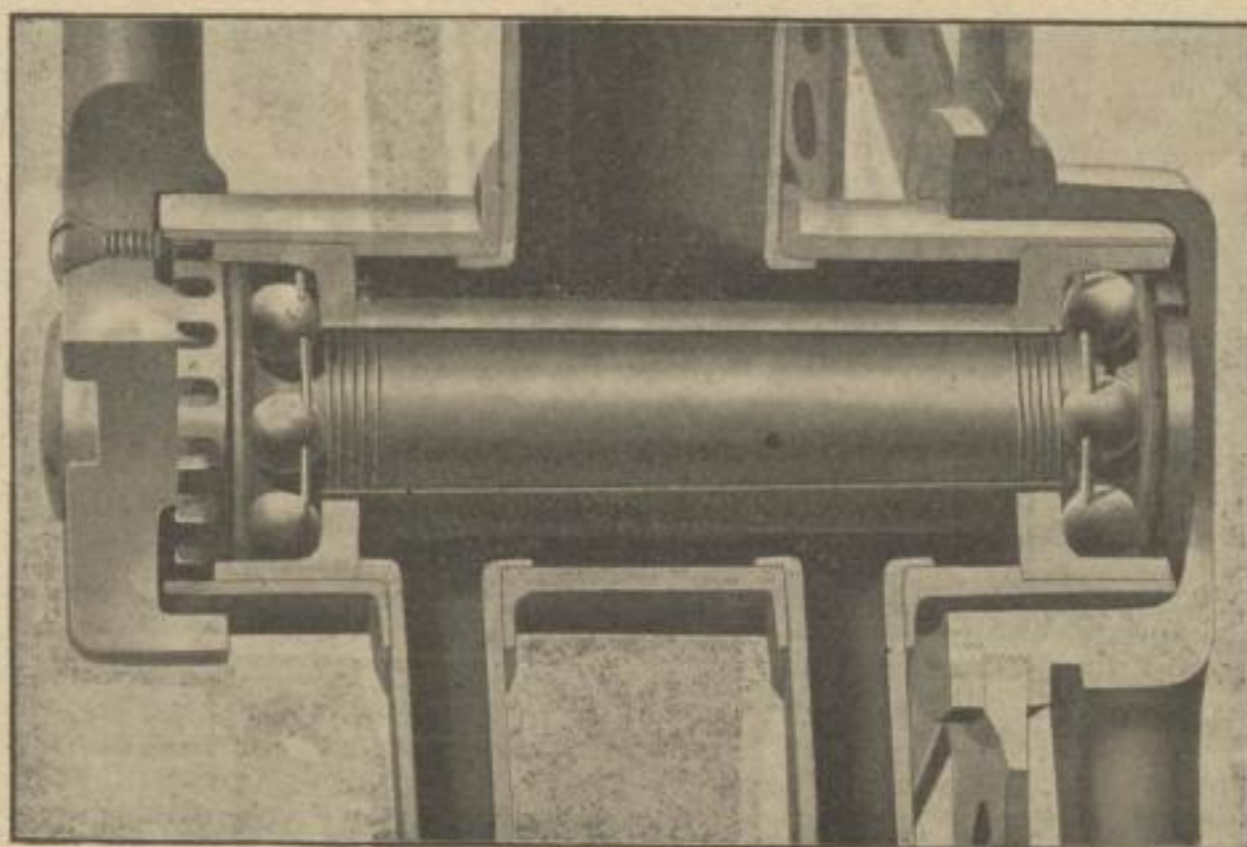
==== neben dem Krystall-Palast ====

### Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Thür.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.



Das neue  
**Wartburg-Tretlager**  
D. R. P.



**übertrifft alles!**

Sämtliche Modelle 1907 sind ausgestellt im Krystallpalast Leipzig

☞ Stand Nr. 54 und 55 ☜

**Fahrzeugfabrik Eisenach.**



# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

— Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. —

## Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

## Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzelle 60 Pfg.;  $\frac{1}{4}$  Seite M. 80;  $\frac{1}{2}$  Seite M. 40; bei 6maliger Aufgabe 25 $\frac{0}{0}$ , bei 12maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$  $\frac{0}{0}$ ; bei 26maliger Aufgabe 50 $\frac{0}{0}$  Rabatt.

Alle die Inerate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstraße 3, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

## Die Leipziger Fahrzeug-Messe 1906.

Wie nun seit einer Reihe von Jahren schon findet auch diesen Herbst wieder im Krystall-Palast zu Leipzig unter dem etwas langatmigen Namen „Internationaler Markt und Ausstellung von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern, usw.“ eine Fahrzeug-Messe statt. Da diese Veranstaltungen je länger je besser einem tatsächlich vorhandenen Bedürfnisse in Fabrikanten- und Händlerkreisen der betreffenden Branchen entsprechen, hat es nicht an Versuchen gefehlt, sie nachzuziehen und wenn möglich ganz von Leipzig wegzuziehen. Wenn diese Versuche nunmehr als endgiltig gescheitert gelten müssen, so liegt dies wohl mit an der Bedeutung Leipzigs als Welthandels- und Messestadt sowie an den im Leipziger Krystall-Palast zur Verfügung stehenden Ausstellungs-Räumlichkeiten, das Hauptverdienst müssen wir aber wohl dem verdienten und bewährten Leiter der Fahrzeug-Messe, Herrn General-Sekretär von Slawinski zuschreiben, der es mit seinem organisatorischen Genie verstanden hat, den von ihm geleiteten Ausstellungen einen in Wahrheit universellen Charakter zu verleihen. Unter seiner überaus geschickten Leitung haben die Leipziger Ausstellungen internationale Bedeutung erlangt und sich besonders in der Abteilung für Zubehör- und Einzelteile in der Tat zu Weltmärkten entwickelt, wie sie auch schon seit Jahren das Verdienst für sich in Anspruch nehmen können, mit am meisten der Verbreitung und dem Absatz von Fahrrädern und motorisch angetriebenen Gefährten aller Art im In- und Auslande die Wege geebnet zu haben.

Die Leipziger Oktober-Ausstellungen, über deren stetig wachsenden Einfluß auf die Belebung des Geschäfts und die Förderung des Absatzes die Fachinteressenten aus dem In- und Auslande sich seit Jahren einig sind, verfolgen nicht so sehr den Zweck, jedes Jahr einen Gesamtüberblick über den jeweiligen Stand der einschlägigen Industrien zu geben, sondern sehen ihre Hauptaufgabe mehr darin, ihre Eigenart als reine Verkaufsausstellungen, als jährlich wiederkehrende Musterlager, auf denen sich nach Börsenart Angebot und Nachfrage begegnen, fortgesetzt weiter auszugestalten. Entsprechend den neuzeitlichen Bedürfnissen und Verhältnissen sollen sie Veranstaltungen im Sinne von Spezialmärkten der Fein- und Präzisionsmechanik im allgemeinen sein, wo außer den fertigen Fabrikaten auch die anderorts zumeist in den Hintergrund tretenden Roh- und Halbfabrikate sowie Zubehör aller Art den gebührenden Platz finden.

In diesem Herbst trägt die Ausstellung mehr noch als im Vorjahre den Charakter einer Musterbörse, wo in der Hauptsache Fabrikanten, Händler, Einkäufer, Agenten u. s. w. von überall her nicht nur ihren augenblicklichen, sondern vielfach sogar ihren ganzen Jahresbedarf decken. Die Anmeldungen aus Fabrikantenkreisen waren dieses Jahr so zahlreich, daß sämtliche Räume des Krystall-Palastes bis in den äußersten Winkel hinein gefüllt sind. Möchten die auf die Fahrzeug-Messe gesetzten Hoffnungen aller Interessenten in Erfüllung gehen und möchte Käufern und Verkäufern ein zufriedenstellendes Geschäft beschieden sein.



z 154/13484

(z 13495)



Unter dem Allerhöchsten Protektorate Sr. Maj. des Königs.  
**Internationaler Markt und Ausstellung von**  
**Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern,**  
**deren Zubehörteilen, Hilfsmaschinen u. anderen**  
**Erzeugnissen der Feinmechanischen Industrien**

vom 5.—14. Oktober 1906 im Krystall-Palast zu Leipzig.

### Ehren-Präsidium:

- |  |  |
|--|--|
| <p>Se. Exzellenz der Königl. Sächs. Staatsminister Herr <b>von Metzsch</b>, Dresden.</p> <p>Se. Exzellenz General der Infanterie z. D. und General-Adjutant S. M. des Königs, Herr <b>von Treitschke</b>, Dresden.</p> <p>Se. Exzellenz der kommandierende General des XIX. (2. K. S.) Armeekorps, Graf <b>Vitzthum von Eckstädt</b>, General der Infanterie, Leipzig.</p> | <p>Se. Exzellenz der Kreishauptmann a. D. Herr Dr. <b>von Ehrenstein</b>, wirklicher Geheimer Regierungsrat, Leipzig.</p> <p>Se. Exzellenz der Herzogl. Sächs. Staatsminister <b>von Borries</b>, Altenburg.</p> <p>Herr Kreishauptmann Freiherr <b>von Welk</b>, Leipzig.</p> <p>Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. <b>Tröndlin</b>, Leipzig.</p> <p>„ Kaiserl. Oberpostdirektor <b>Domizlaff</b>, Leipzig.</p> |
|--|--|

### Ehren-Comité:

- |  |  |
|--|--|
| <p>Herr Amtshauptmann Freiherr <b>von Nostiz-Wallwitz</b>.</p> <p>„ Kommerzienrat <b>K. A. Lingner</b>, Präsident des Sächs. Automobil-Klubs, Dresden.</p> <p>„ Stadtrat Dr. <b>Ackermann</b>, Leipzig.</p> <p>„ <b>Auscher</b>, L. i. Fa. J. Rothschild &amp; fils, Karosserie-fabrik, Paris.</p> <p>„ Branddirektor <b>Bandau</b>, Leipzig.</p> <p>„ <b>Noé Boyer</b>, Direktor der Motorwagenfabrik A.-G. Boyer &amp; Co., Paris.</p> <p>„ Polizeidirektor <b>Bretschneider</b>, Leipzig.</p> <p>„ Direktor <b>C. Ch. Brünings</b>, Leipzig.</p> <p>„ <b>von Buch</b>, Hofmarschall, Altenburg.</p> <p>„ <b>Charley</b>, C. L. Konzessionär der Mercedes-Motorwagen, Paris.</p> <p>„ Dr. <b>L. Colditz</b>, Justizrat und Direktor der Immobiliengesellschaft, Leipzig.</p> <p>„ <b>H. Desgrange</b>, Direktor und Chefredakteur der Fachzeitung „L'Auto“, Paris.</p> <p>„ Direktor <b>Hans Dieterich</b>, Helfenberg-Dresden.</p> <p>„ Dr. phil. <b>Karl Dieterich</b>, Fabrikdirektor, Helfenberg-Dresden.</p> <p>„ Bürgermeister Dr. <b>Dittrich</b>, Leipzig.</p> <p>„ <b>Fenton</b>, Direktor der Fahrrad- und Automobil-fabriken Clément &amp; Gladiator, Paris.</p> <p>„ Stadtbaurat <b>G. Franze</b>, Leipzig.</p> <p>„ <b>Fournier, Henry</b>, Direktor, Paris.</p> <p>„ Kgl. Sächs. Justizrat Dr. <b>Gensel</b>, Leipzig.</p> <p>„ Oberbürgermeister a. D. Dr. <b>Georgi</b>, Wirklicher Geheimer Regierungsrat, Leipzig.</p> <p>„ Kgl. Sächs. Gewerberat <b>Haacke</b>, Leipzig.</p> <p>„ Kgl. Sächs. Kommerzienrat <b>Habenicht</b>, Leipzig.</p> <p>„ Kaiserl. Postdirektor <b>Haenel</b>, Leipzig.</p> <p>„ <b>Hammon</b>, Direktor der Fahrradfabrik „La Française“, Paris.</p> <p>„ <b>von Haugk</b>, Oberstallmeister S. M. des Königs, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Dresden.</p> | <p>Herr <b>E. Herfurth</b>, Verleger der „Leipziger Neuesten Nachrichten“, Leipzig.</p> <p>„ Königl. Sächs. Kommerzienrat <b>Rich. Hessel</b>, Nerchau i. S.</p> <p>„ <b>Franz Hoffmann</b>, Präsident des Verbandes Sächs. Industrieller, Dresden.</p> <p>„ <b>Huillier</b>, Direktor der Motorwagenfabrik „Mors“, Paris.</p> <p>„ <b>C. F. Joachim</b>, Stadtverordneter und Vors. des Leipziger Automobil-Klubs, Leipzig.</p> <p>„ <b>Dürr</b>, Mitglied der II. Kammer der Ständeversammlung, Leipzig.</p> <p>„ Dr. <b>Johannes Junk</b>, Justizrat und Stadtverordneten-Vorsteher, Leipzig.</p> <p>„ <b>von Kirchbach</b>, Generaldirektor der Kgl. Sächs. Staatseisenbahnen, Dresden.</p> <p>„ <b>H. Klemm</b>, i. Fa. Gotthelf Kühne, Leipzig.</p> <p>„ Kgl. Sächs. Kommerzienrat <b>E. Kirchner</b>, Leipzig.</p> <p>„ Dr. <b>V. Klinkhardt</b>, Verleger des „Leipziger Tageblattes“, Leipzig.</p> <p>„ Graf <b>von Könnertitz</b>, Exzellenz, Kgl. Wirklicher Geheimer Rat, Lossa bei Wurzen.</p> <p>„ Stadtrat <b>Lampe</b>, Leipzig.</p> <p>„ Kgl. Sächs. Kommerzienrat <b>Fritz Nachod</b>, Leipzig.</p> <p>„ Fabrikbesitzer <b>Paul Mädler</b>, i. Fa. Moritz Mädler, Leipzig.</p> <p>„ Kgl. Eisenbahndirektor <b>von Lilienstern</b>, Leipzig.</p> <p>„ Kgl. Sächs. Kommerzienrat <b>Paul Pfund</b>, Dresden.</p> <p>„ Direktor <b>Willy Pöge</b>, Chemnitz.</p> <p>„ <b>M. Polack</b>, Pneumatik- und Gummiwarenfabrikant, Waltershausen i. Th.</p> <p>„ Kgl. Sächs. Stadtrat Baurat <b>Pommer</b>, Leipzig.</p> <p>„ Stadtrat <b>G. Ramdohr</b>, Leipzig.</p> <p>„ <b>de Raime</b>, Direktor der Fabrik „Gladiator“, Paris.</p> <p>„ K. S. Hofrat Professor <b>H. Raydt</b>, Direktor der Handelshochschule, Leipzig.</p> |
|--|--|



Herr Ministerialdirektor Dr. **Roscher**, Geh. Regierungsrat, Dresden.  
 „ Stadtrat Dr. **Schanz**, Leipzig.  
 „ Königl. Preuß. Baurat, Stadtrat **Scharenberg**, Leipzig.  
 „ Freiherr **Speck von Sternburg**, Rittergutsbesitzer, Lützscha.  
 „ **von der Schulenburg**, Exzellenz, Oberhofmarschall, Altenburg.  
 „ **L. Serpollet**, Fabrikbesitzer, Paris.  
 „ Konsul **C. Strathmann**, Leipzig.

Herr **Treiber**, Chefredakteur des „Leipziger Tageblattes“, Leipzig.  
 „ **A. Vadrine**, Fabrikbesitzer, Courbevoie bei Paris.  
 „ Königl. Sächs. Kommerzienrat **M. Weber**, Leipzig.  
 „ Direktor **Winkler**, Vorsitzender des Bundes der Verkehrsvereine, Leipzig.  
 „ Stadtrat **Wunder**, Leipzig.  
 „ Kgl. Sächs. Geh. Kommerzienrat **Zweining**, Präsident der Handelskammer, Leipzig.

### Geschäftsführender Ausschuß:

Herr **Curt Becker**, vorm. i. Fa. Becker & Co., Leipzig.  
 „ Direktor **E. Franke**, Leipzig.

Herr Generalsekretär **A. von Slawinski**, Leiter der Ausstellung, Leipzig.

### Vorwort zum Bezirks-Vertretertage.

Über acht Tage findet die diesjährige Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes statt. Aus allen Bezirken unsers lieben Sachsenbundes treten die berufenen Männer zusammen zu einem Rückblick auf das vergangene Jahr und zur Festlegung der Richtlinien für die Bundesarbeit im nächsten Jahre. Was der Blick der Herren beim Zurückschauen umfassen wird, dürfte nach jeder Hinsicht befriedigen, denn das eben abgelaufene Geschäftsjahr reiht sich den erfolgreichsten für den Bund ebenbürtig an, hat doch unsere Mitgliederzahl gegenwärtig den bisher höchsten Stand erreicht. Für das nächste Jahr aber ist neuer Erfolg in sicherer Aussicht, und es wird wohl, wenn unser Bergmann sein Arbeitsprogramm vorträgt, nur eine Stimme der Anerkennung und des Beifalls herrschen. Der wichtigste Punkt nun, den die Versammlung diesmal zu erledigen hat, ist nach unserer Meinung der

#### Antrag Arendt.

Wir haben früher schon bei Bezirksversammlungen des Bezirks Leipzig darauf hingewiesen, daß unsere gegenwärtig bei Bundestagen und Bezirksvertretertagen übliche Abstimmungsweise durchaus nicht geeignet sei, den Willen des Bundes zum Ausdruck zu bringen. Es ist zunächst eine unbestreitbare und auf Grund des bundesamtlichen Materials zahlenmäßig leicht zu beweisende Tatsache, daß zur Zeit der Bezirksvertretertag stets beschließen muß, was der Vorstand haben will, sobald der unter sich einig ist. Auf den Bundestagen wieder ist der festgebende Bezirk leicht in der Lage, bei Abstimmungen seinen Willen zum Gesetz zu machen. Bereits auf dem Zwickauer Bundestage hatte bei der Hauptversammlung der Bezirk Zwickau die Mehrzahl, wenn er dennoch seine Anträge nicht durchsetzte, so danken wir das lediglich der Einsicht der Zwickauer Bundeskameraden. Wie es ihnen aber ums Herz war, zeigte recht drastisch die Äußerung eines der Herren: „Merkwürdig, wenn uns im Bunde was nicht paßt und wir eine Änderung haben wollen,

da hat der Vorstand allemal einen langfristigen Kontrakt.“

Immer kann der Vorstand aber nicht darauf zählen, daß man den gegebenen Verhältnissen auch Rechnung trägt, ja, er muß sogar darauf gefaßt sein, daß solche Bundestagsmehrheiten sich einmal durchsetzen gegen den Willen der wirklichen Mehrheit, die eben nicht vertreten ist. In Pirna war es so. Die Arierfrage, die man in einigen Bezirken immer noch nicht recht erfaßt hat, wäre bei einem Haar in einer der wirklichen Meinungen des Bundes ganz entgegengesetzter Weise entschieden worden. Der Bezirk Dresden würde seinen Willen durchgedrückt haben, daß er es nicht konnte, lag lediglich daran, daß einige Dresdner Kameraden, auf deren Anwesenheit man gerechnet hatte, nicht eingetroffen waren. Daß das ein Mißstand war, empfanden die meisten der Anwesenden, und unser Max Arendt faßte sofort den Stier bei den Hörnern, indem er den Antrag einbrachte, in Zukunft bei Bundestagen und Sitzungen des erweiterten Bundesvorstandes durch Abgeordnete abzustimmen. Diesen Antrag soll nach Bundestagsbeschluß der kommende Bezirksvertretertag erledigen, und das wird unserer Meinung nach am raschesten und doch dabei gründlichsten gehen, wenn den Verhandlungen folgender Gedankengang zu Grunde gelegt wird:

Bei den Abstimmungen bei den Verhandlungen der Bundeshauptversammlung und des erweiterten Bundesvorstandes sind stimmberechtigt die Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes und die durch damit beauftragte Abgeordnete vertretenen Bezirke des Bundes.

Jedes Mitglied des geschäftsführenden Bundesvorstandes stimmt mit einer Stimme.

Jeder Bezirk entsendet für jede angefangene Fünfzig seiner Mitgliederzahl einen mit einer Stimme stimmenden Abgeordneten.

Die Wahl der Abgeordneten erfolgt in der letzten Bezirksversammlung vor dem Bundestage und in der Bezirkshauptversammlung vor der



Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes mit einfacher Mehrheit.

Die Abgeordneten mit gebundener Marschroute zu versehen ist nicht statthaft.

Eine Zusammenlegung der Stimmen kann stattfinden bei der Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes, nicht aber bei der Bundeshauptversammlung.

So dürfte wohl allen ihr Recht werden. Der

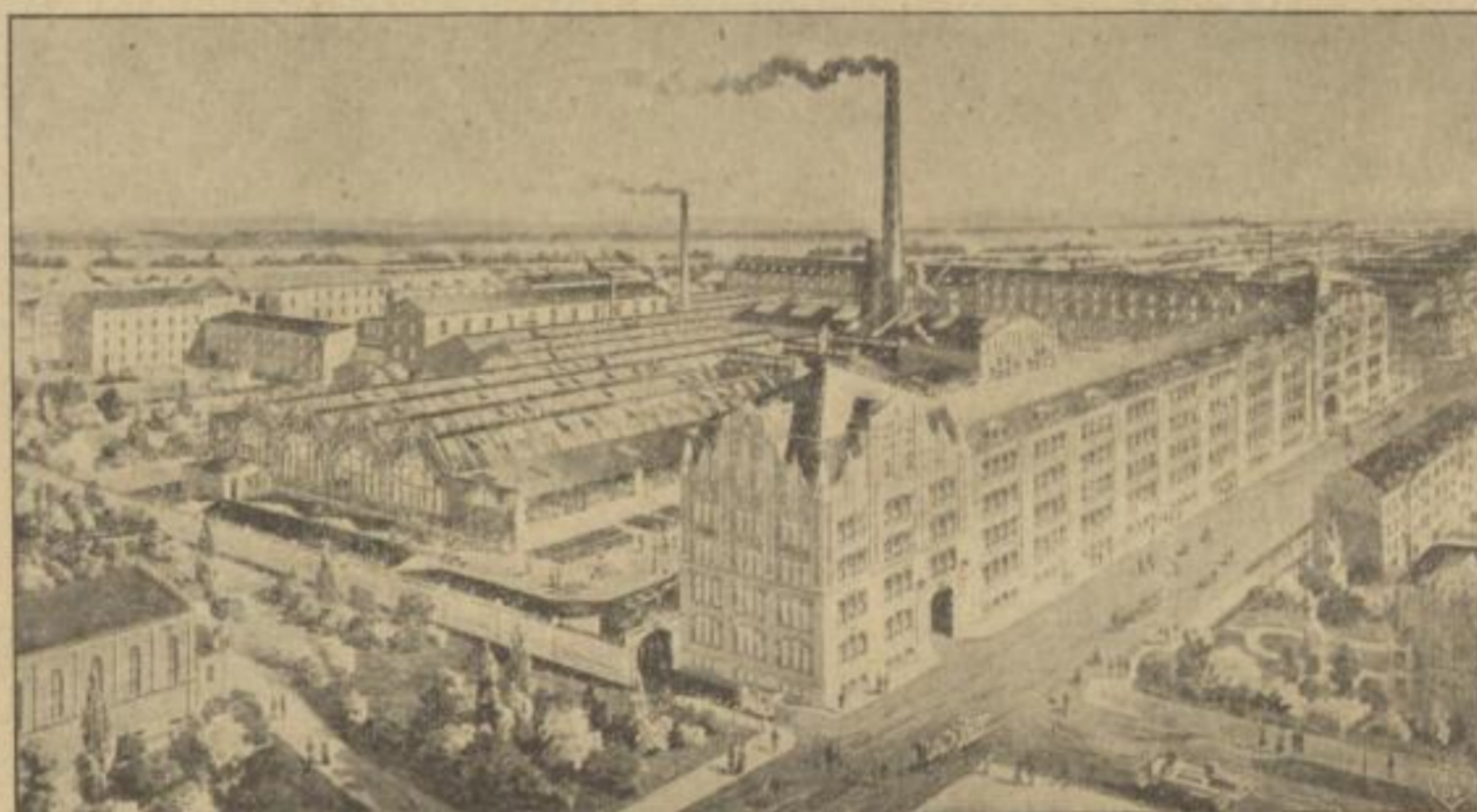
Vorstand kann den Mitgliedern nicht seinen Willen aufzwingen, die Mitglieder dagegen können ihren Willen durchsetzen, und das ist doch wohl das Richtige. Sollte sich dabei der Fall ergeben, daß die Mehrheit auf Beschlüsse hindrängt, die nicht im Bundesinteresse liegen, dann kann auch das verhindert werden, indem die Stimmen der Minderheit vermehrt werden durch die des geschäftsführenden Bundesvorstandes.

## Ausstellung Nürnberg.

Die zunehmende Verbreitung der Kugellager hat einen neuen Industriezweig ins Leben gerufen, für dessen Bedeutung die älteste und größte Spezialkugellagerfabrik Fichtel & Sachs in Schweinfurt ein beredtes Zeugnis ablegt.

Genannte Firma finden wir auf der Bayerischen Jubiläums-, Landes- und Kunst-Ausstellung Nürnberg in der Maschinen-

An den Wänden sind in geschmackvoller Weise auf blauem Plüschuntergrund verschiedene Getriebe für Automobile, wie Achsen, Steuerungen, Naben, Wechselrädern etc. gruppiert. Für den allgemeinen Maschinenbau finden wir ebenfalls an der einen Wand eine kleine Transmission mit Voll- und Leerscheibe, letztere sowie die Trans-



Gesamt-Ansicht der Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.

halle durch Vorführung von Kugellagern für alle Zwecke und jede Belastung, ferner Automobil- und Fahrradnaben, Freilauf-Bremsnaben und solche mit wechselbarer Geschwindigkeit vertreten. Schon von weitem erregt der in Weiß und Gold gehaltene Stand, an dessen Eingang sich zwei mächtige Obeliskenerheben, welche von zwei vergoldeten Adlern (die Schutzmarke der Firma) gekrönt sind, die Aufmerksamkeit der Besucher. Nähern wir uns dem Stand, so erblicken wir auf den beiden Eckpfosten der den Stand umgebenden Ballustrade zwei große blank polierte Bronzekugeln, welche auf den Eckpfosten in Kugeln gelagert sind. Durch leichtes Drehen mit der Hand werden dieselben in Rotation gebracht und ruft deren langanhaltender Lauf allgemeine Bewunderung hervor. Noch ehe wir den Stand selbst betreten, strahlt uns ein kolossaler, vielzackiger Stern entgegen, der aus Kugellagern von den kleinsten Dimensionen bis zu Lagern für 10000 kg Belastung gebildet wird, deren blanke Politur sich sehr vorteilhaft von dem in blauem Plüsch gehaltenen Untergrund abhebt.

Noch mehr aber wird unsere Aufmerksamkeit durch den Anblick von Eisenbahnradern, auf einer Achse montiert, gefesselt. Dieselben werden von einem Elektromotor angetrieben und durch Doppelhebel mit 5000 kg belastet. Durch angebrachte Kuppelungen wird die Achse einmal auf Kugellager und einmal auf Bronzegleitlager laufend umgeschaltet und wird der jedesmalige Kraftverbrauch durch ein angebrachtes Amperemeter angezeigt, durch welches festgestellt wird, daß der Kraftverbrauch bei Gleitlagern ca. doppelt so groß ist als bei Kugellagern.

missionslager sind mit Kugellager versehen, deren Lagergehäuse teilweise aufgeschnitten, einen Einblick der Kugellageranordnung gestattet; ferner einen Kranbalken, verschiedene Sohlager und eine Kugelführungsscheibe, welche letztere durch einen Elektromotor in Rotation versetzt wird. Der verblüffend leichte Lauf eines Schneckengetriebes ruft allgemeine Bewunderung hervor.

Zur Veranschaulichung der Fabrikationsstufen der einzelnen Produkte sind in eleganten, weißen, mit vergoldeten Kuppeln versehenen Glasschränken, die inwendig mit blauem Plüsch ausgeschlagen sind, verschiedene Lager und Naben, Freilaufzahnkränze etc., teils roh, teils zerlegt, teils geschnitten, sowie komplett montierte Garnituren, geschmackvoll arrangiert. In zwei großen Wandschränken werden die verschiedensten Arten von Kugellagern für maschinelle Zwecke, sowie für den Automobilbau, und eine Anzahl Naben für Krankenfahrstühle, Anhängewagen etc. zur Schau gestellt.

Einen ganz besonderen Anziehungspunkt bietet ein mit der neuen Doppel-Torpedo gespanntes Fahrrad in einen Rahmen eingebaut und auf einem Ständer befestigt. Diese Nabe, eine glückliche Vereinigung der rühmlichst bekannten Torpedo-Freilaufnabe mit Rücktrittbremse mit einem Übersetzungsmechanismus, ist die neueste Errungenschaft deutscher Fahrradtechnik. Jeder Fahrer, Radlerin oder Radler, ist durch Einschaltung der kleinen Übersetzung dieser Nabe in den Stand gesetzt, auch steilere Berge bequem befahren zu können; ebenso bewährt sich diese Neuerung ganz besonders bei andauernd geringeren Steigungen und Gegenwind



und schützt namentlich gegen Ermüdung. Die Differenz dieser beiden Übersetzungen vermindert sich bei Umschaltung um 30 Prozent, ein außerordentlich günstiger Unterschied, welcher sich am besten bewährt hat.

In gleicher Weise ist auch eine Torpedo-Freilaufnabe mit Rücktrittbremse vorgeführt, deren Güte jedoch schon so bekannt ist, daß eine Erläuterung überflüssig sein dürfte. Ferner finden wir noch, auf einen Ständer montiert, ein großes Automobilrad mit Pneumatikbereifung, welches, ein-

große Bilder, darstellend das Etablissement vor 10 Jahren und von heute, in welchem damals nur wenige Arbeiter, gegenwärtig aber ca. 1700 Mann beschäftigt werden, geben einen sichtbaren Beweis von dem raschen Emporblühen der Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke Fichtel & Sachs.

Wir möchten an dieser Stelle nicht verfehlen, besonders auf die patentierten Sachs-Lager hinzuweisen, die seit ihrem Erscheinen, infolge der außerordentlichen Vorzüge, sich stets wachsender Beliebtheit erfreuen. Um auch den größten An-



Stand der Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke Fichtel & Sachs, Schweinfurt, auf der Landes-Ausstellung in Nürnberg.

mal durch den leisesten Handantrieb in Bewegung gesetzt, durch nicht endenwollende Rotation den leichten Lauf eines Kugellagers veranschaulicht. Zum Beweis, daß sich Ringlager auch für achsiale Beanspruchung eignen, ist ein Ständer mit Kugellager aufgestellt, auf die eine senkrecht stehende Welle, mit einem Schwungrad versehen, einwirkt.

An den Wänden finden wir außer den schon erwähnten Teilen, weiß eingerahmt, eine Anzahl photographischer Abbildungen der einzelnen Fabrikräume dieser Firma; zwei

sprüchen in bezug auf leichtestgehenden Kugellauf zu genügen, stattet die Fabrik diese Lager noch mit dem patentierten „W. H.“-Kugelführungskorb aus. Durch diese Kombination ist es möglich, den allgemein bekannten Vorzügen dieser Lager noch weitere hinzuzufügen, also die Nachteile: Unterbrechen der Laufrille, — einseitige Laufrille, — nur halbe Füllung des Lagers mit Kugeln, — weite Entfernungen zwischen den Kugeln — völlig auszuschließen.

Als Hauptvorteile dieser Lager sind noch zu erwähnen:

## MAGNET-MOTORRÄDER mit Magnet-Abreiss-Zündung



3 $\frac{1}{4}$  und 3 $\frac{1}{2}$  PS = 1 Zyl. 5 PS = 2 Zyl.

Spezial-Fabrikation.  
Einjährige Garantie.

Motore, Magnet-Apparate, Motorzweiräder,  
Motorgepäckräder, Stationäre u. Boots-Motore.

sind erstklassig in Ausführung und von unerreichter Betriebssicherheit.

Magnet-Motorräder mit Magnet-Frictionscheiben-Kupplung,  
(D. R. P.).

Ventilator, Ketten-Übertragung und Gelenksteuerung,  
Zum Fahren vom Seitenwagen aus,  
bieten den besten Ersatz für den kleinen Wagen.

Verlangen Sie illustr. Prospekt K mit vielen Anerkennungen.

Motorenfabrik MAGNET  
Berlin-Weißensee.



Aufhebung der gegenseitigen Reibung der Kugeln, daher leichtest gehender Kugellauf, — trotz des Führungskorbes fast vollständige Füllung des Lagers mit Kugeln, daher größte Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit. — Geringste, stets gleichbleibende Abstände der Kugeln untereinander, bei jeder Geschwindigkeit und Belastung, sodaß ungleiche Kugelverteilung und dadurch bedingte Reibungserhöhung, welche zerstörend auf das Lager einwirken muß, absolut unmöglich ist. — Jede Kugel befindet sich in einem besonderen Gehäuse, falls daher durch übergroße Belastung jemals eine Kugel zerspringen sollte, ist ein Defektwerden der übrigen Kugeln wie der Laufflächen vollständig ausgeschlossen, da in diesem Falle nur das Eigengewicht der Kugelbruchstücke,

welche im Kugelkorb eingeschlossen, lose mit rotieren, in Betracht kommt.

Die Herstellung sämtlicher Kugellager, wozu die Firma nach jahrelangem Versuchen erprobten Stahl verwendet, erfolgt auf den modernsten Präzisionsmaschinen. Die Lagerteile selbst werden nach eigenem bewährten Verfahren gehärtet und garantieren derselben lange Lebensdauer des Kugellagers, selbst bei höchsten Anforderungen.

Die Erzeugnisse der Firma wurden schon vielfach mit den höchsten Auszeichnungen prämiert und erhielt dieselbe auch auf dieser Ausstellung die goldene Medaille mit der Begründung zuerkannt: „Für großartige Leistungen in der Herstellung von Kugellagern für Fahrzeuge aller Art“.



## Amtlicher Teil.

Adresse für alle, die Bundesverwaltung, Sportausschuß usw. betreffenden Schriftstücke:

**Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48. — Telephon 5684.**

Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Reitzenhainerstr. 9, Telephon 2499; **Bernh. Böhm**, 2. Vorsitzender, L.-Lindenau, Elisabethallee 5; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestraße 26 b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn **Wilhelm Vogt**, Leipzig, Kurprinzstraße 3, II.

## Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

**Nächste Bundesvorstands-Sitzung** Donnerstag, den 18. Okt. abends punkt 9 Uhr, im Rest. zum Lehrer-Vereinshaus, Kramerstr. Als bundesangehöriger Verein wird bestätigt: R.-V. „Adler“, Ammelshain und Umgegend.

„ „ „ „ „ R.-V. Fraureuth bei Werdau.  
„ „ „ „ „ R.-V. „Freundschaft“, Klein Welka.

## Auf zum Bezirksvertretertag nach Leipzig!

Die diesjährige Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes (Bezirksvertretertag) findet während der Leipziger Automobil-, Motorrad- und Fahrradmesse, **Sonntag, den 14. Oktober, von vormittag 10 Uhr ab**, im Saale des Hotels „Siebenmännerhaus“ in Leipzig, gegenüber dem Bayrischen Bahnhof, statt. Wir laden hierzu die geehrten Herren Bezirksvertreter und Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes ganz ergebenst ein mit dem Bemerkten, daß es für jeden der Herren in Anbetracht der Wichtigkeit der Versammlung Ehrensache ist, an diesem Tage in Leipzig zu erscheinen.

Die Herren Bezirksvertreter oder deren mit schriftlicher Vollmacht ausgestatteten Vertreter, sowie alle Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes haben Anspruch auf Eisenbahnfahrtvergütung 3. Klasse aus der Bundeskasse.

### Programm.

**Sonnabend**, den 13. Oktober, von abends 8 Uhr ab Empfang der Gäste und Begrüßungsschoppen im Bundeshotel „Goldenes Einhorn“, Grimmaischer Steinweg.

**Sonntag**, den 14. Oktober, früh 10 Uhr, Beginn der Sitzung im Saale des Hotels „Siebenmännerhaus“. Mittags 1 Uhr Mittagspause. Darnach Weiterberatung. Nach beendeter Sitzung **gemeinsamer Besuch** der Automobil-, Motorrad- und Fahrradausstellung im Krystallpalast.

Aus Anlaß des 15jährigen Bestehens des S. R.-B. und zu Ehren der Herren Bezirksvertreter und Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes findet abends 8 Uhr im Saale des Hotels „Siebenmännerhaus“ **Kommers** statt, wozu namhafte Künstler bundesseitig gewonnen worden sind.

### Tagesordnung zu den Verhandlungen.

(Siehe hierzu die Satzungen.)

1. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden über die Tätigkeit des Bundes im abgelaufenen Jahre. (Referent: Herr Bergmann.)
2. Bericht des Zahlmeisters über die Kassenbewegung und den Mitgliederbestand. (Referent: Herr Vogt.)
3. Bericht über die Kassenbewegung des Sportausschusses. (Referent: Herr Weniger.)
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Bundeszahlmeisters. (Referenten: die Revisoren.)
5. Festsetzung der Eintrittsgebühren und des Jahresbeitrags für das beginnende Jahr.
6. Erledigung eingegangener Anträge.
7. Bewilligung des Haushaltplanes für das neue Geschäftsjahr.
8. Entgegennahme der schriftlich einzureichenden Berichte der Herren Bezirksvertreter.
9. Berichterstattung über die Beratungen der 11gliedrigen Kommission.
10. Verschiedenes.
11. Anträge.

**Antrag des Bezirks Auerbach im Vogtland.** Der Bezirksvertreter wolle beschließen, das 16. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes im Jahre 1907 in Auerbach stattfinden zu lassen.

gez. Bernh. Kietz, Bez.-Vertreter.

**Antrag des Bezirks Lelsnig-Döbeln.** Der Bezirksvertretertag wolle beschließen, daß zur Bundeshauptversammlung 1907 beschlossen werden möchte, daß in Zukunft aus jedem Bezirk ein Bundesbeisitzer gewählt werde.

gez. Gustav Tischendorf, 1. Bezirks-Vertreter. Max Stopf, Bezirks-Schriftführer.



**Anträge des Bezirks Reichenbach i. V.** 1. Der Bezirk Reichenbach beantragt, der Bezirksvertretertag wolle beschließen mit der Abhaltung des 16. Bundesfestes den Bezirk Reichenbach zu beauftragen.

II. **Antrag.** Der Bezirk Reichenbach beantragt, der Bezirksvertretertag wolle beschließen, daß bei sportlichen Veranstaltungen der Vereine jeder konkurrierende Verein einen Preisrichter zu stellen hat, dagegen soll der festgebende Verein nur 2-3 Schiedsrichter stellen. Begründung und Referenten Junghahn, Reichenbach, Turbanisch, Mylau. gez. Ernst Junghahn.

Nachtrag zum Jahresbericht 1905/06 vom Bundestage in Pirna bis zum Schlusse des Geschäftsjahres liegt gedruckt vor. — Rechenschaftsbericht des Sportausschusses vom Geschäftsjahr 1905/06 liegt gedruckt vor.

NB. Zutritt zu den Verhandlungen haben sämtliche Mitglieder des S. R.-B., stimm-, wahl- und redeberechtigt sind jedoch ausschließlich die Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes.

#### Der Bundesvorstand.

Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

NB. Die Herren Bezirksvertreter, welche schon Sonnabend Mittag in Leipzig eintreffen, können die Ausstellung im Krystall-Palast bereits Nachmittag unter Führung von Bundeskameraden besuchen. Treffpunkt 4 $\frac{1}{2}$  Uhr im Hotel „Goldnes Einhorn“, Grimmaischer Steinweg.

Durch den Leiter der Krystall-Palast-Ausstellung für Fahrräder und Motorfahrzeuge, Herrn Direktor von Slawinski, sind den Herren Bezirksvertretern und Mitgliedern des erweiterten Bundesvorstandes in bereitwilligster Weise freie Eintrittskarten zur Verfügung gestellt worden, die zu einmaligem Besuch der Ausstellung entweder Sonnabend, den 13. Oktober, oder Sonntag, den 14. Oktober, berechtigen. Diese Freikarten sind durch den 1. Bundesvorsitzenden zu erhalten.

Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

### Einladung

zum Festkommers anlässlich des 15jährigen Bestehens des S. R.-B. Sonntag, den 14. Oktober 1906, abends 8 Uhr im Saale des Siebenmännerhauses, wozu alle werten Bundeskameraden mit Damen hierzu herzlich eingeladen sind.

### Zur gefälligen Beachtung

wird den verehrten Herren Bundeskameraden das demnächst zum Versandt kommende Bundesschreiben angelegentlichst empfohlen. Die Bitte um recht baldige Übersendung des am 1. Oktober fälligen Jahresbeitrages hat selbstverständlich für die Mitglieder keine Bedeutung, die ihn bei Erhalt des Schreibens bereits entrichtet haben.

Der Bundeszahlmeister Wilhelm Vogt.

### An unsere Rekruten!

Den lieben Bundeskameraden, an die der Ruf zur Fahne ergangen ist, sagen wir bei ihrem Einrücken ein herzliches Lebewohl. Möge die Militärzeit sich ihnen recht freundlich gestalten, daß sie später gern sich der Zeit erinnern, da sie des Königs Rock getragen haben. Wenn sie aber nach treuedienter Zeit einst entlassen werden, dann hoffen wir sie sicher wieder die unsern nennen zu dürfen. Lebt wohl! Auf Wiedersehen!

Der Bundesvorstand. Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

### Zur Beachtung!

Da für alle Bundesmitglieder, die sich bis zum 30. September d. J. nicht abgemeldet haben, mit dem 1. Oktober sowohl die Versicherung gegen Haftpflicht und Unfall, sowie auch das Postabonnement auf die Bundeszeitung erneuert worden ist, können nach dem 30. September eingehende Abmeldungen unter keinen Umständen noch angenommen werden. Gleichzeitig sei darauf aufmerksam gemacht, daß jede Wohnungsveränderung ungesäumt der Kassenstelle mitzuteilen ist, sowie dem Postamte, von dem man die Zeitung zugestellt erhält. Wer in einen anderen Ort zieht, wolle nicht versäumen die Umschreibung vom alten zum neuen Orte auf dem alten Postamte gegen eine Gebühr von 50 Pfennigen zu beantragen.

Der Bundeszahlmeister. Wilhelm Vogt.

### Nachruf.

Aus dem Bezirk Dresden ging uns die traurige Nachricht durch unsern langjährigen Bundeskameraden Herrn Oswald Löffler zu, daß seine Tochter

Fräulein **Bertha Löffler**, Bundesmitglied Nr. 10 195,

am 14. September 1906 nach langen schweren Leiden verschieden ist.

Wir rufen der Entschlafenen ein „Ruhe sanft!“ in ihre stille Gruft nach.

Der Gesamtvorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes.  
Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

#### Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

#### Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmäßigen Lieferung der Bundeszeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstraße 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

#### Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12 und 2—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Sonntags geschlossen.

**W. Vogt**, Bundeszahlmeister,  
Leipzig, Kurprinzstr. 3.

#### Neuangemeldete Mitglieder für 1907.

234 Neuaufnahmen für 1907 (11 unter alter Nr.).

Bezirk Auerbach i. V.

12327. Fritz Seifert, Kaufmann, Treuen i. V., Königstr. 51.

7236. (alte Nr.) Paul Bauer, Falkenstein i. V., Wettinstraße 17.



## Bezirk Bautzen.

12454. Georg Hähnel, Kaufmann, Kleinwelka Nr. 17.  
12455. Max Häßler, Ober-Packer, Groß-Dubrau.  
12493. Johann Karl Schiemank, Schlosser, Schmochtitz, b. Kleinwelka.

## Bezirk Borna-Lausigk.

8365. (alte Nr.) Friedrich Pfeil, Ziegelmstr., Lobstädt, Bahnhofstr. 115.  
12317. Arthur Selle, Rechnungsführer, Zöpen, Gasthof.  
12318. Ernst Hauschild, Zöpen.  
12319. Paul Störzner, Lehrer, Zöpen.  
12320. Albin Michael, Dachdecker, Zöpen.  
12321. Carl Baumgarten, Kahnsdorf.  
12322. Richard Hoppe, Bäckermeister, Kahnsdorf.  
12370. Paul Mittenzwei, Kontorist, Nehmitz b. Lucka S.-A.  
12479. Oskar Dietrich, Kahnsdorf.  
12494. Arno Göschel, Ofensetzer, Haselbach bei Treben.  
12495. Bruno Geyer, Grubenarbeiter, Thräna bei Regis.  
4838. (alte Nr.) Emil Lauterbach, Restaurateur, Borna, Kirchstr. 9.  
12525. Julius Meyer, Bergmann, Ramsdorf.  
12526. Arno Meister, Wildenhain.  
12527. Emil Bergundthal, Schweizer, Ramsdorf.

## Bezirk Chemnitz.

12393. Rudolf Hänsel, Hilfswerkmeister, Chemnitz, Wiesenstr. 29.  
12394. Robert Berounsky, Friseur, Chemnitz, Logenstr. 32.  
12458. Emil Richter, Werkzeug-Schlosser, Chemnitz, Hainstr. 103 III.  
12491. Johannes Forkmann, Schleifer, Röhrsdorf b. Chemnitz Nr. 97 b.

## Bezirk Dresden.

12307. Paul Martin, Zigarrenkistenfabrikant, Dresden-N., Königsbrückerstr. 52.  
12371. Franz Max Rudolph, Gastwirt, Dresden-N., Oppellstr. 62.  
12372. Joh. Albert Gäbler, Handelsgärtner, Dresden-Strehlen, Grunaerweg 24.  
12373. Frl. Wanda Ackermann, Kontoristin, Dresden-Bl., Sommerstr. 4.  
12374. Fr. Linna Selling, Dresden-Bl., Residenzstr. 50.  
12375. Emil Nake, Gutsbesitzer, Schullwitz b. Schönfeld Nr. 2.  
12376. Wilhelm Matzke, Bierfahrer, Weißig b. Weißer Hirsch Nr. 65 b.  
12377. Richard Dietrich, Former, Radebeul, Wiesenstr. 3.  
12378. Max Bruchmann, Restaurateur, Dresden-N., Rudolphstr. 2.  
12379. W. G. Oscar Knauth, Kaufmann, Dobritz, Mügelnstr. 1.  
12380. Heinrich Sieber, Kaufmann, Dresden-N., Michtenerstr. 20 III.  
12381. Rudolf Haase, Kaufmann, Weißig b. Weißer Hirsch Nr. 57.  
12382. Albin Sticht, Werkmeister, Dresden-Löbtau, Nostitz-Wallwitz-Platz 1.  
12383. B. Bruno Schroeder, Zuschneider, Dresden-A., Lortzingstr. 9.  
12384. G. Albert Haake, Zuschneider, Dresden-A., Stephanienerstr. 33.  
12385. Albert Klüger, Monteur, Dresden-P., Rückertstr. 13.  
12386. Frl. Frieda Ulrich, Kontoristin, Dresden-A., Permoserstr. 5.  
12387. August Boguth, Kaufmann, Dresden-N., Alaunstr. 26.  
12388. Louis Stricker, Baumeister, Dresden-A., Kl. Plauenschegasse 20.  
12389. Arno Scherer, Kaufmann, i. H. A. W. Höpfner, Dresden-A., Kl. Plauenschegasse 20 I.  
12390. Max Arthur Braune, Malermeister, Dresden-A., Kl. Plauenschegasse 50 III.  
12391. M. Wilhelm Schmeja, Pappdecker, Dresden-L., Oststr. 7.  
12409. Arthur Scheffler, Metalldecker, Wildberg b. Niederwartha.  
12431. Rudolf Lorenz, Bäcker, Dresden-A., Niederwaldstraße 12.  
12437. Louise Ulrich, Haustochter, Dresden, Permoserstraße 5.  
12439. Wilhelm Roch, Schieferdecker, Schullwitz b. Schönfeld Nr. 65.  
12441. August Hensel, Städt. Bogenlampenwärter, Dresden-A., Bürgerwiese 18.  
12442. Hugo Winkler, Schuhmachergeh., Dresden-A., Borsbergstr. 21 III.  
12443. Minna Jähmig, Lageristin, Dresden-A., Tatzberg 13.  
12444. Karl August Krause, Restaurateur, Dresden-A., Neubertstr. 7.  
12445. Bruno Schöne, Maurer, Weißig, Steinigweg 40.  
12446. Paul Böhme, Vorarbeiter, Weißig.  
12447. Gust. Dietze, Maurer, Weißig Nr. 27 e.  
12450. Theodor Bruno Strohbach, Dekorationsmaler, Dresden-Strießen, Kyffhäuserstr. 28 III.  
12451. August Mittag, Loschwitz, Grundstraße 53.  
12486. Richard Richter, Restaurateur, Dresden-N., Königsbrückerstr. 17.  
12487. Alfred Kühne, Kaufmann, Dresden-N., Alaunstraße 68.  
12488. Arthur Schellenberger, Schlosser, Dresden-Löbtau, Südstr. 36 III.  
12511. Walter Prochnow, Buchdruckereiarb., Dresden-A., Marschallstraße 53.  
12528. Rudolf Wehner, Baumeister, Blasewitz, Tolkewitzerstr. 7 II.

## Bezirk Döbeln-Leisnig.

12328. Otto Meyer, Restaurateur, Hartha bei Waldheim, Restaur. Gambrinus, Annenstraße 21.  
12329. Louis Seidler, Wirtschaftsgehilfe, Waldheim-N., Güterstr. 15.  
12357. Emil Koch, Fabrikarbeiter, Zschaitz.  
12366. Richard Damme, Zimmerer, Hermsdorf b. Döbeln.  
12367. Max Bernhard Barthel, Zimmerer, Pommlitz b. Döbeln.  
12368. Herm. Friedr. Naumann, Maurer, Schallhausen b. Döbeln.  
12448. Paul Gabsch, Handarbeiter, Baderitz.  
12449. Erhard Perl, Schleifer, Döbeln, Klostergäßchen 8.  
12474. Rudolf Wilhelm Lindner, Kupferschmied, Altleisnig.  
12502. Bruno Neigenfink, Stuckateur, Leisnig, Oberlangasse 1.  
12503. Curt Boden, Buchbinder, Leisnig, Cornegasse 1.  
12504. Anton, Bruno Meyer, Bureauvorstand, Leisnig i. S., Kirchstr. 17.  
12510. Richard Jänicke, Tischlermeister, Podelwitz Nr. 24.

## Bezirk Eppendorf.

12411. Max Schreiber, Drechsler, Eppendorf Nr. 207 J.  
12412. Max Schubert, Packer, Niederneuschönberg.  
12413. Max Fischer, Gasthofsbesitzer, Brand, „Stadt Dresden“.  
12414. Herm. Lischke, Gastwirt, Olbernhau, Blumenauerstr. 39.  
12415. Robert Neubert, Flintenmacher, Olbernhau, Grünthalerstraße.  
12416. Ewald Fleischer, Schneidermeister, Olbernhau, Gerbergasse.

## Bezirk Glauchau.

12331. Arno Woldemar Hiehn, Bergarbeiter, Rödlitz b. Lichtenstein.  
12332. Max Willy Heinz, Bergarbeiter, Hohndorf b. Lichtenstein.  
12333. Max Albert Brunner, Bäcker, Hohndorf b. Lichtenstein.

12334. Albert Ernst Philipp, Bergarbeiter, Rödlitz b. Lichtenstein.  
12335. Bruno Heinrich Stolle, Schuhmachermstr., „ „ „ „  
12336. Karl Willy Zinke, Bergarbeiter, „ „ „ „  
12337. Paul Emil Pöschmann, Bergarbeiter, „ „ „ „  
12338. Emil Ernst Hüppner, Bergarbeiter, „ „ „ „  
12339. Robert Emil Unger, Gastwirt, „ „ „ „  
12340. Otto Ernst Röhner, Bergarbeiter, „ „ „ „  
12341. Oskar Friedrich Seidel, Bergarbeiter, „ „ „ „  
12342. Gust. Heinrich Pistorius, Gastwirt, Rödlitz b. Lichtenstein.  
12343. Ernst Emil Kalbskopf, Metallarbeiter, „ „ „ „  
12344. Paul Oscar Schneck, Maler, „ „ „ „  
12345. Paul Bruno Mehlhorn, Maler, „ „ „ „  
12346. Max Albert Köhler, Wirker, „ „ „ „  
12347. Albert Richard Sonntag, Bergarbeiter, Hohndorf b. Lichtenstein.  
12348. Ernst Emil Pinkert, Bergarbeiter, „ „ „ „  
12349. Alfred Paul Schneider, Bergarbeiter, Rödlitz b. Lichtenstein.  
12350. Reinhard Paul Braune, Schneider, „ „ „ „  
12351. Richard Bergmann, Bergarbeiter, „ „ „ „  
12352. Bruno Arno Mehlhorn, Metallarbeiter, „ „ „ „  
12353. Paul Richard Langnickel, Bergarbeiter, „ „ „ „  
12354. Albin Emil Löffler, Bergarbeiter, „ „ „ „  
12410. Walter Ernst Bahner, Wirkwarenfabrik, Lichtenstein i. S.  
12434. Albert Rich. Hammer, Handwerker, Oberschindmaß b. Denneritz.  
12435. Arno P. Fritzsche, Schuhmacher, „ „ „ „

## Bezirk Kamenz.

12497. Alfred Globig, Schreiber, Jesau b. Kamenz No. 137.  
12498. Carl Baase, Geschäftsführer, Kamenz, Weststr. 428.  
12500. Paul Pfeifer, Schlosser, Kamenz, Pulsnitzerstr. 19.  
12501. Kurt Kelling, Wirtschaftsgehilfe, Kamenz, am B. Stift.

## Bezirk Leipzig.

5529. (alte Nr.) Alban Eger, Malermstr., L.-Lindenau, Lütznerstr. 45.  
5048. „ „ Franz Schwericke, Uhrmach., Leipzig, Bayrischestr. 12.  
5554. „ „ Frau Selma Schwericke, „ „ „ „  
12305. Th. Bernsdorf, Maschinenfabrikant, Leipzig, Nürnbergerstr. 19.  
12312. Max Bräunig, Gelbgießer, Hohenoßig b. Güntheritz.  
12330. Paul Zimmer, Bäcker, Hohenoßig b. Güntheritz Nr. 24.  
12365. Ernst Herm. Martin, Bureaudiener, Leipzig, Seeburgstr. 60 II.  
12418. Willy Matthes, Bäcker bei Bäckermeister Kettner, Leipzig-R., Mühlstraße.  
12419. Fr. Wiebeler, Gastwirt, Taucha, Ellenburgerstraße.  
12420. Ernst Hanf, Maurer, Leipzig, Nikolaistr. 18 IV.  
12421. Christian Preßberger, Kaufmann, Leipzig, Czermaksgarten 10.  
12433. Wilhelm Bücking, Leipzig-Connewitz, Dölitzerstraße 8 pt.  
12453. Willy Rechenberger, Maschinenarbeiter, L.-Gohlis, Berggartenstr. 10.  
12456. Hermann Krause, Kaufmann, L.-Reudnitz, Dresdnerstr. 39.  
12462. Otto Rich. Galle, Prokurist, Leipzig, Ranstädter Steinweg 10 II.  
12463. Rich. Böhne, Schlosser, L.-Lindenau, Kanzlerstr. 25 I.  
12464. Friedrich Emil Bärwald, Zimmermann, L.-Gohlis, Jägerstr. 3.  
12465. Karl Kärtling, Schlosser, L.-Neustadt, Eisenbahnstr. 69.  
12466. Arthur Bremme, Maschinenbauer, L.-Gohlis, Breitenfelderstraße 30.  
12467. August Voigt, Markthelfer, Leipzig, Wiesenstraße 17 II.  
12468. Erich Laße, Schlosser, L.-Gohlis, Metzgerstraße 11 II.  
12469. Paul Heynemann, Geschäftsgeh., L.-Lindenau, Lindenstr. 2.  
12470. Curt Ramm, Buchbindermeister, Leipzig, Johannisplatz 12.  
12471. Otto Fleischhauer, Mechaniker, L.-Eutritzsch, Schönefelderstraße 51.  
12472. Willy Reich, Markthelfer, L.-Gohlis, Metzgerstr. 9.  
12473. Bruno Günther, Mechaniker, L.-Gohlis, Metzgerstraße 1.  
12507. Ernst Wagner, Wirtschaftsgehilfe, Thräna, per Adresse Rich. Schiller.  
12508. Erich Lehmann, Schneidermeister, L.-Connewitz, Biedermannstraße 4.  
12509. Max Georg Rüdiger, Schlosser, Leipzig, Seeburgstraße 68.  
12512. Karl Herzog, Wirtschaftsgehilfe, Thräna bei Müller.  
12513. Max Reinhold, Wirtschaftsgehilfe, Thräna, per Adresse Ferd. Schröder.  
12308. Alfred Hermann Albrecht, Kaufmann, Leipzig, Sophienstr. 56.

## Bezirk Mügeln-Oschatz.

163. (alte Nr.) Eduard Merzdorf, Mechaniker, Mügeln (Bez. Leipzig).  
3366. Hermann Kohl, Fahrradhändler, Mügeln, Grimmaerstraße 32.  
12396. Feodor Pfütze, Gutsbesitzer, Sornzig.  
12397. Otto Wauer, Garteninspektor, Sornzig, Klostergärtnerei.  
12398. Ernst Weber, Briefträger, Sornzig.  
12399. Alfred Zschockelt, Gutsbesitzer, Mahlis.  
12400. Herm. Pohle, Gemeindevorstand, „ „ „ „  
12401. Richard Fischer, Bäckermeister, „ „ „ „  
12402. Paul Fritzsche, Glasermeister, Mügeln, Hackstraße.  
12403. Richard Berger, Pfleger, Hubertusburg.  
12404. August Schreiber, Obsthändler, Mahlis.  
12405. August Pröttsch, Maurer, Sornzig.  
12406. Wilhelm Meißner, Maschinenbauer, Lichtensichen b. Sornzig.  
12407. Franz Seibod, Geschäftsführer, Wermsdorf, Hauptstraße.  
12408. Hermann Jentsch, Schneidermeister, Sornzig.  
12505. Gustav Paul Herrmann, Schuhmachermstr., Hermsdorf Nr. 160.

## Bezirk Pirna a. E.

12306. Hermann Walter, Stadtrat, Pirna a. E., Langestraße.  
12323. Curt Hausding, Kürschner, Pirna a. E., Schuhgasse 11.  
12324. August Hertwig, Dampfschiff-Spediteur, Pirna a. E., Markt 161.  
12325. Emil Zschaler, Fischwarenhändler, Pirna a. E., Jacobusstr. 1.  
12326. Gustav Wicht, Kaufmann, Copitz, Äußere Pillnitzerstr. 8.  
12440. Arthur Dietze, Gastwirt, Copitz, Bergstraße 12.

## Bezirk Plauen i. V.

12496. Emil Fritzsche, Plauen i. V.

## Bezirk Pleißental.

12480. Clemens Bürger, Maschinenbauer, Fraureuth,  
12481. Alfred Kunze, Former, Fraureuth.  
12482. Curt Bederlein, Former, Fraureuth.



12483. Rudolf Otto, Spinnmeister, Fraureuth.  
 12484. Max Frank, Geschirrführer, Fraureuth.  
 12485. Hugo Neubert, Zimmerpolier, Fraureuth.  
 12489. Hermann Otto Kießling, Wirtschaftsgeh., Königswalde Nr. 51.  
 12490. Kurt Bernhard Werner, Fabrikarbeiter, Königswalde Nr. 14.  
 12514. Hermann Gehring, Friseur, Werdau, Leipzigerstraße.  
 12524. Eduard Knabe, Schlosser, Werdau, Goethestraße 17.

## Bezirk Sächs. Schweiz.

12457. Paul Neuberger, Schmied, Heeslicht.  
 12475. Karl Schöne, Blätterarbeiter, Neustadt, Sebnitzerstraße 106.  
 11476. Anton Hirte, Maurer, Langburkersdorf Nr. 170.  
 12477. Paul Lehmann, Ausschläger, Berthelsdorf Nr. 76.  
 12478. Johann Heink, Roßfleischer, Neustadt i. S., Böhmischestr. 111.

## Bezirk Schwarzenberg.

12304. Albert Knauer, Siebmacher, Grünstädtel b. Schwarzenberg.  
 12369. Martin Matthes, Kaufmann, Schneeberg i. S., Zwickauerstr. 65.  
 12392. Frä. Martha Hedwig Heinrich, Grünstädtel b. Raschau i. Erzgeb.

## Bezirk Wurzen-Grimma.

12358. Reinhold Gäbler, Steinbossierer, Ammelshain b. Naunhof.  
 12359. Max Engelmann, Steinbossierer, " " "  
 12360. Max Patitz, Handarbeiter, " " "  
 12361. Alfred Wadewitz, Maurer, " " "  
 12362. Hugo Hackeschmidt, Maurer, " " "  
 12363. Ernst Herrmann, Zimmermann, Polenz b. Naunhof.  
 12364. Richard Lehmann, Schneider, Ammelshain b. Naunhof Nr. 22.  
 12422. Ernst Heller, Gasthofsbesitzer, Wurzen, Dresdnerstraße.  
 12452. Paul Müller, Schlossermeister, Nerchau, Wurzenstraße 4.  
 12459. Oswin Lehmann, Tischler, Großbardau, Nimbischerstraße.  
 12460. Emil Max Heller, Bäcker, Großbardau, Brühl.  
 12461. Robert Guido Bachold, Gastwirt, Großbardau, Grimmaerstr. 8.  
 12506. Wilhelm Polster, Schlosser, Gerichshain b. Machern.

## Bezirk Zwickau.

12313. Curt Beyer, Glaser, Eythra.  
 12314. Paul Rüdiger, Bäcker, Eythra.  
 12315. Max Kühn, Gastwirt, Eythra, „Reichsadler“.

12316. Paul Schmidt, Maler, Eythra.  
 12430. Theodor Arnhold, Schneidermeister, Zwickau, Markt 3.

## Bezirk Zwickau.

7013. (alte Nr.) Alfred Grimm, Bureau-Vorstand, Zwickau, Goethestraße 9.  
 4309. (alte Nr.) Alfred Wolf, Kaufmann, Kirchberg i. S., am Brühl 6 II.  
 12309. Georg Louis Reich, Kaufmann, Kirchberg i. S., Königsstr. 71 I.  
 12310. Herm. Paul Wolf, Steinbruchsbesitzer, Kirchberg i. S., Teichstraße 55 III.  
 12311. Albert Meyer, Kaufmann, Niedercrinitz b. Kirchberg.  
 12423. Emil Meichsner, Niederplanitz, Schulstr. 322.  
 12424. Curt Gerlach, Schneidermeister, Kirchberg, Auerbacherstraße.  
 12425. Karl Haschker, Telegraphenarbeiter, Zwickau, Annenstr. 37.  
 12426. Wilhelm Heinz, Kaufmann, Zwickau, Nordstr. 16.  
 12427. Max Mittag, Tischlermeister, Zwickau, Nordstr. 14.  
 12428. Arno Aurich, Schuhmacher, Zwickau, Inn. Leipzigerstr. 36.  
 12429. Curt Schubert, Gastwirt, Zwickau, Auß. Leipzigerstraße 31.  
 12432. Richard Flechsig, Klempner, Kirchberg i. S., Malzhausstr. 15 III.  
 12436. Paul Emil Leistner, Steinarbeiter, Burkersdorf b. Kirchberg Nr. 65.  
 12438. August Bräuer, Töpfermeister, Kirchberg i. S., Königsstraße.  
 4596. (alte Nr.) Ernst Friedrich Lotze, Hotelbesitzer, Kirchberg, Bahnhofstraße.  
 12515. Bruno Schürer, Gastwirt, Burkersdorf Nr. 41.  
 12516. Emil Fritsch, Gastwirt, Kirchberg, Königsstr.  
 12517. Albin Chemnitzer, Tischler, Burkersdorf Nr. 44.  
 12518. Ernst Zierold, Steinarbeiter, Burkersdorf Nr. 63 II.  
 11519. Johannes Arthur Bachmann, Sticker, Burkersdorf Nr. 28.  
 12520. Ernst Richard Freitag, Hüttenarbeiter, Burkersdorf Nr. 62.  
 12521. Richard Chemnitzer, Bäckermeister, Burkersdorf Nr. 44.  
 12522. Albert Bachmann, Sticker, Burkersdorf Nr. 28.  
 12523. Max Arno Müller, Steinarbeiter, Burkersdorf Nr. 35.

## Außer Bezirk.

12355. Karl Handrik, Zementwarenfabrikant, Naumburg a. S., Bahnhofstr. 23.  
 12356. Frau Elisabeth Handrik, Naumburg a. S., Bahnhofstr. 23.  
 12395. Rudolf Emmerling, Kaufmann, Liegnitz, Bahnhofstr. 2.  
 12417. Paul Diener, Kaufmann, Altenburg, Burgstr. 131.

## Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

Geschäftsstunden: 9—12 Uhr vormittags, 2—6 Uhr nachmittags.

Berichtigung: An der Wanderfahrt nach Meißen ist nicht M. Hanisch, Dresden, sondern E. Zobel, Dresden zu setzen.

## Bundes-Bahnwettfahren des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Am Sonntag, den 23. September, wurden auf dem Sportplatze zu Leipzig die Bundeswettfahren des Sächsischen Radfahrer-Bundes zum Austrag gebracht. Die Ergebnisse waren folgende:

### Meisterschaft des Sächsischen Radfahrer-Bundes

für einsitzige Niederräder. 5000 m = 10 Runden.

Offen für Mitglieder des S. R.-B. Die Wertung erfolgt nach Punkten.

Der Sieger erhält die goldene Meisterschaftsmedaille im Werte von 50 Mark nebst Bundes-Ehren-Urkunde und den Titel: Meisterschaftsfahrer des Sächs. Radfahrer-Bundes im Bahnwettfahren auf Niederrad pro 1906. Dem Zweiten die große silberne und dem Dritten die kleine silberne Medaille. 1. Karl Otto, 8 Min. 41 <sup>2</sup>/<sub>5</sub> Sek., mit 18 Punkten. 2. Paul Winkler mit 21 Punkten. 3. H. Pöhnitzsch mit 21 Punkten. Letzterer überläßt Winkler freiwillig den 2. Preis. Dem neuen Meisterschaftsfahrer überreichte der Bundesvorsitzende Herr Bergmann, Leipzig, einen Lorbeerkrantz.

### Bundes-Meisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren.

3000 m = 6 Runden.

Offen für Vereine und Mitglieder des Sächs. Radfahrer-Bundes auf einsitzigen Niederrädern ohne Kraftbetrieb. Sieger ist derjenige Verein, welcher die kürzeste Zeit gebraucht hat. Der siegende Verein erhält die Meisterschafts-Urkunde des Sächsischen Radfahrer-Bundes im Vereins-Mannschafts-Bahnwettfahren auf das Jahr 1906 und die Mannschaft 5 Ehrenbecher im Werte von 30 Mark. 1. Radfahrer-Verein „Concordia“ in Leipzig in 4 Min. 39 <sup>1</sup>/<sub>5</sub> Sek. 2. Radfahrer-Verein „Teutonia“ in 4 Min. 44 <sup>1</sup>/<sub>5</sub> Sek.

Allen werten Bundeskameraden des Wettfahrausschusses sage ich hierdurch für ihre Unterstützung herzlichen Dank.  
 All Heil!

Julius Engemann, Rennfahrwart.

## Bekanntmachungen der Bezirke.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG

Die nächste Nummer unserer Zeitung erscheint bereits Freitag, den 12. d. M.

### Bezirk Auerbach.

Der Bezirk Auerbach hält am 31. Oktober, bei ungünstiger Witterung am 4. November, ein Dauerfahren ab. Als Tour ist vorgesehen Auerbach—Greiz—Reichenbach—Auerbach. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Ausführliche Ausschreibung erfolgt in nächster Nummer.  
 Mit sportlichem Gruß „All Heil“ Hermann Tänzler, Fahrwart.

### Bezirk Bautzen.

Sonnabend, den 6. Oktober, abends <sup>1</sup>/<sub>9</sub> Uhr im Abertshof Bautzen, Jahreshauptversammlung. Da an diesem Tage laut Bundes-Statut die Neuwahl der Bezirksvorstandschaft vorzunehmen ist, wird jeder Bundeskamerad des Bezirk Bautzen ersucht, dieser Versammlung beizuwohnen.  
 Joh. Witek, Bezirksvertreter.



## Bezirk Borna.

Sonntag, den 21. Oktober 1906 nachmittags punkt 1/2 5 Uhr wird im Bundesrestaurant „Bürgerhof“ Amtsstraße in Frohburg Jahres-Hauptversammlung des Bezirks Borna abgehalten nach folgender Tagesordnung: 1. Jahresbericht, a) des Vorsitzenden, b) der Fahrwarte, c) des Kassenwartes. Wahl zweier Rechnungsprüfer. 2. Anträge von Bezirksvereinen und Bezirksmitgliedern zur Hauptversammlung, welche bis 13. Oktober 1906 an den 1. Bezirksvertreter schriftlich einzureichen sind. 3. Neuwahl des Gesamtbezirks-Vorstandes. 4. Verschiedenes. Bei ungünstiger Witterung per Bahn nachmittags 1/2 4 Uhr von den Stationen Kieritzsch, Lobstädt und Borna. Aller Erscheinen der werten Bezirksmitglieder erwünscht mit sportlichem „All Heil!“

Der Bezirksvorstand  
Rud. Ritter, Bezirksvertreter.

## Bezirk Chemnitz.

Die auf Sonntag, den 14. Oktober einberufene Bezirksversammlung findet nicht statt, da am gleichen Tage der Bezirksvertretertag in Leipzig stattfindet, deshalb ist selbige 8 Tage früher also heute Sonntag, den 7. Oktober in Röhrsdorf Harnisch Restaurant. Abfahrt 3 Uhr vom Restaurant Leipziger-Platz. Mit „All Heil!“

Walter Borrmann, I. Bezirksschriftführer

Nächste Bezirksversammlung findet am 7. Oktober cr. in Harnisch, Restaurant Röhrsdorf statt. Die zum 14. ausgeschriebene Versammlung fällt wegen Bezirksvertretertag aus.

A. Fuder, Bezirksvertreter.

Sonntag, den 14. Oktober Bezirksausfahrt nach Markersdorf-Burgstädt, Abfahrt 1/2 8 Uhr vom Wilhelmsplatz. Mittwoch, den 24. Okt. Ausfahrt nach Einsiedel, Restaurant Thalsperre, Abfahrt 1/2 9 Uhr Kriegerdenkmal. Mittwoch, den 31. Oktober zum Reformationsfest nach Frankenberg, Abfahrt 8 Uhr früh vom Wilhelmsplatz. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

I. Damm, I. Bez.-Fahrw.

## Bezirk Dresden.

Bezirkslokal Hotel vier Jahreszeiten, Dresden-N., Markt 8. Sonntag, den 7. Oktober veranstaltet der R.-V. „Wanderfahrer“, Ortsverein unseres Bezirks, eine Dauerfahrt über Dresden—Leipzig—Dresden; offen für alle Mitglieder des Bezirks Dresden A. und B., worauf wir hierdurch nochmals aufmerksam machen. Sonntag, den 21. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Jahreshauptversammlung des Gesamtbezirks im Saale des Bezirkslokals Hotel vier Jahreszeiten, Dresden-N., Markt 8, wozu alle Bundeskameradinnen und -Kameraden eingeladen werden. Mit sportlichem „All Heil!“

Oskar Wendrich, I. Bezirksvertreter.

Landbezirk B. Sonnabend, den 6. Oktober, abends 9 Uhr, Bezirksversammlung im Gasthof Schullwitz, wozu alle Kameraden um pünktliches Erscheinen gebeten werden. Ferner wolle jeder Kamerad bemüht sein, neue Sportkollegen und Vereine zu dieser Versammlung mitzubringen, damit unser Landbezirk noch mehr gestärkt werde. Mit sportlichem „All Heil!“

Oskar Wendrich, I. Bezirksvertreter.

## Bezirk Glauchau.

Da die letzte Bezirksversammlung infolge Regenwetters nicht abgehalten werden konnte, so lade ich die Bezirkskameraden zu einer neuen Versammlung, welche Sonntag, den 7. Oktober 1906 nachmittags 4 Uhr bei Kamerad Schauer, Schützenhaus, Mülsen St. Niklas stattfindet, hiermit ein. Die Bezirksversammlung findet bei jedem Wetter statt. Ich bitte um zahlreiche Beteiligung.

J. Krämer, Bezirksvertreter.

## Bezirk Kamenz.

Hiermit werden die Herren Kameraden zu der am Sonntag, den 7. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im Bundeshotel „Stadt Dresden“ hier stattfindenden Bezirks-Hauptversammlung freundlichst eingeladen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Alwin Fleischer, Bezirksvertreter.

## Bezirk Leipzig.

Fahrausschuß des Bezirks Leipzig des S. R.-B. Alle Zuschriften sind an den Fahrwart Paul Salzmann, Leipzig, Humboldtstraße 15, zu richten. Das 50 km-Straßenfahren kommt im Jahre 1907 zum Auszug. Das Geschäftsjahr 1906/07 beginnt am 1. Oktober, mithin würde es nicht mehr gut passen, das betr. Fahren noch stattfinden zu lassen. Der Bezirk Leipzig veranstaltet am Mittwoch, den 17. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, eine Ausfahrt nach Probstheida. Start: Johannesplatz. Liebe Sportskameraden! Ich richte hiermit die Bitte an Sie, zu der Ausfahrt nach Probstheida, welche die letzte und Schlusausfahrt in diesem Jahre ist, doch möglichst vollzählig zu erscheinen und noch recht viele Ihrer lieben Freunde und Gäste einzuladen. Mit dieser Ausfahrt ist zugleich das alljährliche beliebte Heringsessen verbunden und wird es uns recht viel Freude bereiten, die geschwänzten Tiere mit größtem Appetit zu verzehren. Unser lieber Bundeswirt Herr Franz Freygang wird alles aufbieten, uns aufs Beste zu bewirten. Für gute Ballmusik ist ebenfalls gesorgt, somit kann jeder schon jetzt mit Freuden diesen Abend begrüßen und mit frohem Mut und bestem Frohsinn dort recht vergnügte Stunden nach echt Radlertart und sächsischer Gemütlichkeit verleben. Nun, liebe Sportskameraden! Wie Sie ja alle wissen, endet mit dem 30. September das Geschäftsjahr des S. R.-B., mithin auch das des Bezirks Leipzig. Die Arbeitsperiode für jedes Vorstandsmitglied ist beendet und sonach auch die Arbeit des Fahrwarts betr. der Ausfahrten. Für die rege Beteiligung, welche Sie mir bei den Ausfahrten des Bezirks Leipzig zu teil werden lassen, sage ich hiermit meinen Dank.

Mit sportl. Gruß

Paul Salzmann, I. Bez.-Fahrwart.

Achtung Bezirkskameraden! Hierdurch machen wir Sie ganz besonders auf die Feier unseres am 30. Oktober im großen Festsaale des Zoologischen Gartens stattfindenden 15. Bezirksstiftungsfestes, bestehend in großem Militärkonzert, Gesangsvorträgen, Reigenfahrten und großem Festball aufmerksam und laden wir Sie schon jetzt mit Ihren werten Angehörigen dazu herzlichst ein. Gleichzeitig bitten wir Sie in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreise recht Propaganda dafür zu machen, damit wir ein recht volles Haus bekommen. Ausführliches Programm wird jedem Bezirkskamerad in Kürze separat zugesandt. All Heil!

Festauschuß des Bezirks Leipzig  
I. A. Curt Hönig.

## Bezirk Leisnig-Döbeln.

Bezirksversammlung vom 23. September 1906 beim Bundeswirt Max Berthold in Hartha, Cafe Reichspost. Der I. Bezirksvertreter Kamerad Tischendorf, eröffnete die Versammlung 4 Uhr nachmittag und heißt die Kameraden und Gäste herzlich willkommen. Tagesordnung: a) Verschiedenes. Da nun das Geschäftsjahr zu Ende ist, sollen laut Generalversammlung vom 1. 10. 05. die 3 Preise für die Meistbewerbung von nur Bezirksmitgliedern zur Verteilung kommen. Dieselben sind wie folgt einstimmig festgesetzt: 1. Preis Mk. 5.—, 2. Preis Mk. 3.—, und 3. Preis Mk. 2.—. Die Preisträger sind die Kameraden H. L. in Z., K. V. in W. und H. K. in B. Die Preise sollen beim Bezirkskameraden Oswald Mai in Colditz angekauft werden. Ferner sind die Diplome für zehnjährige Bundesmitgliedschaft seitens des Bezirks bestellt worden. Kamerad Weißhaar, Leisnig stellt den Antrag, daß der Bezirksvertretertag in Leipzig beschließen wolle, daß zur Bundes-Hauptversammlung 1907 beschlossen werden möchte, daß in Zukunft aus jedem Bezirk ein Bundesbeisitzer gewählt werde. Antrag einstimmig angenommen. Kamerad Schubert, Leisnig, stellt den Antrag, daß unserem I. Bezirksvertreter zum Besuch des Bezirksvertretertages Leipzig Mk. 6.— aus der Bezirkskasse bewilligt werden, gegen 2 Stimmen angenommen. Die nächste Versammlung ist die Generalversammlung, selbige findet Sonntag, den 7. Oktober 1906 in Leisnig im Cafe „Hundt“ am Markt nachmittags 3 Uhr statt, wozu wir nochmals aufmerksam machen und höflichst einladen. Gilt es doch in dieser Versammlung einen neuen Kopf an die Spitze des Bezirks zu wählen. Der Bezirk Leisnig-Döbeln, kann dank seiner Tätigkeit und Umsicht, wozu wohl ein jedes Bezirksmitglied zum Blüten und Gedeihen mit beigetragen hat, zurückblicken. Vor allem aber sind es die segensreichen Einrichtungen und Errungenschaften, welche der S. R.-B. seinen Mitgliedern bietet. Und im Bezirk ist es vor allem wieder die friedliche, Hand in Hand arbeitende Bezirksvorstandschafft, welche den Bezirk und wiederum der Bezirk, den Bund erhält. Liebe Kameraden, gebt Eure Stimme denjenigen Kameraden, welche mit Umsicht, Tüchtigkeit und Energie dem Bezirk in der Tat vorstehen können. Und es wird nochmals am Schlusse um pünktliche und zahlreiche Beteiligung freundlichst gebeten.

Mit sportlichem „All Heil!“

Gustav Tischendorf, I. Bezirksvertreter.

Max Stopf, Bezirksschriftführer.

## Bezirk Mügeln-Oschatz.

Die diesjährige Bezirks-Hauptversammlung des Bezirks Mügeln-Oschatz soll Freitag, den 12. Oktober abends 8 Uhr im Bundesgasthofe zu Mahlis abgehalten werden beim Kamerad Aug. Lölke. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnungsvorlegung, 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes, 4. Anträge und Geschäftliches. Die geehrten Kameraden werden besonders darauf aufmerksam gemacht, womöglich vollzählig zu erscheinen und die noch fälligen Eintrittsgelder, sowie Jahresbeiträge an unsern Zahlmeister abführen zu wollen, damit die Einsendung recht bald erfolgen kann. Auch können Aufnahmekarten zur Werbung in Empfang genommen werden. Neuanmeldungen erwünscht. Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Osw. Kötz, Bezirksvertreter.

## Bezirk Oberes Vogtland.

Bezirksversammlung beim Bundeswirt Tauscher, Markneukirchen, den 23. September cr. Nachdem Herr Bezirksvorsteher Rud. Jahn die Versammlung Punkt 5 Uhr eröffnet und die Sportkollegen begrüßt hatte, ging selbiger gleich zur Tagesordnung über. Eingegangen war ein Schreiben seitens des Bundesvorstandes betr. der gesandten Handbücher und Wegekarten. Weiter wurde beschlossen im Oktober einen Familienabend im Schützenhaus zu Markneukirchen abzuhalten, für das noch weitere Einladungen ergehen werden. Es haben sich mehrere Herren bereit erklärt zu dem Abend mit humoristischen und teils mit pekuniären Mitteln zu dienen. Die nächste Versammlung (Hauptversammlung) soll am 15. November dieses Jahres in Tauschers Gasthof, Markneukirchen, stattfinden. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen und wurde durch Herrn Rud. Jahn nochmals Herrn Dr. Bauer für sein Erscheinen, sowie für seine Spende für die Dauerfahrt bestens gedankt. Am Bezirksvertretertag in Leipzig wird Max Prell vertreten sein. Schluß 1/2 7 Uhr. Mit sportlichem All-Heil!

Max Prell, Schriftführer.

## Bezirk Plauen.

Die nächste Bezirkssitzung findet Sonntag, den 7. Oktober vorm. 1/2 11 Uhr im Sportplatzrestaurant statt, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

### Ausschreibung.

Sonntag, den 7. Oktober vormittags 9 Uhr sollen unsere diesjährigen Radwettfahrten auf dem Sportplatz ausgefahren werden. 1. Erstfahren, 2000 m, 3 Preise, Einsatz 1 Mk., offen für Fahrer, welche noch keinen Preis errungen haben. 2. Hauptfahren, 5000 m, 3 Preise, Einsatz 2 Mk., offen für alle Bezirksmitglieder. 3. Seniorenfahren, 2000 m, 3 Preise, Einsatz 2 Mk., offen für alle über 30 Jahre alten Mitglieder. 4. Trostfahren, 1000 m, 3 Preise, ohne Einsatz, offen für alle zu 1, 2 und 3 gemeldeten und dort abgefallenen Fahrer. Nennungsschluß ist am Start beim Fahrwart. Die Arbeiten des Fahrausschusses über-



**Der 23. September in zwei Reichen:**

Oesterreich:

**Semmering-Rennen**

10 Kilometer.

400 Meter Höhendifferenz;  
schärfste Konkurrenz.

**Ingenieur Slevogt**

auf einer

Deutschland:

**Herbst-Prüfungsfahrt**

auf der Strecke Berlin—Breslau—  
Dresden und Rundfahrt um Sachsen;  
900 Kilometer.

**Ingenieur Ressler**

auf einer

Voiturette

**Laurin & Klement**  
**Sieger**

:: ihrer Klassen ::

Motor-Fahrzeug-Messe Leipzig,

Stand No. 140, Alberthalle.

**Laurin & Klement, Jungbunzlau.**



nimmt der Vorstand. Die Preisverteilung findet gelegentlich eines Bezirksvergügens statt, welches die am 7. Oktober tagende Sitzung beschließen soll. Es werden nur Ehrenpreise gegeben und sind hierzu ca. 90 Mk. zur Verfügung gestellt worden, außerdem sind schon einige Preise von Lebenswürdigen Mitgliedern gestiftet. Die Ausschreibung erfolgt an die Vereine durch schriftliche Mitteilung, an die Einzelfahrer durch Inserat in der Bundeszeitung, sowie in den hiesigen Tagesblättern.  
Robert Krauß, Schriftführer.

### Bezirk Pleißental.

Erinnere die Kameraden noch einmal an die am Sonntag, den 7. Oktober, nachmittags 4 Uhr, in Werdau im Restaurant „Bismarck“, Reichenbacher Straße, stattfindende Bezirks-Hauptversammlung.  
All Heil!  
A. J. Schön.

### Bezirk Reichenbach i. V.

Sonntag, den 7. Oktober findet nachmittags punkt 1/2 4 Uhr im Bundes-Restaurant Stadt Dresden Reichenbach i. V. Zwickauer Straße Bezirks-Hauptversammlung statt und ladet hierzu alle Bezirksmitglieder und Sportskollegen freundlichst ein mit der Bitte recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Tagesordnung: I. Eingänge, II. Anmeldungen, III. Jahres- und Kassenberichte, IV. Wahl von zwei Kassenprüfern, V. Neuwahl des Gesamtvorstandes, VI. Verschiedenes. Mit sportlichem Gruß  
Ernst Junghahn, Bezirksvertreter.

### Bezirk Wurzen-Grimma.

Unsere Bezirks-Hauptversammlung findet nicht den 14. Oktober, sondern wegen dem Vertreter-Tag in Leipzig, den 28. Oktober in Gerichshain statt.  
Heinrich Gütte, Bezirksvertreter.

Liebe Bundeskameraden! Die Bezirks-Hauptversammlung findet den 28. Oktober im Bundes-Gasthof bei Herrn Gustav Conrad in Gerichshain statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnungslegung, 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes, Anträge und Geschäftliches. So bitte ich alle Bundes-Vereine zu dieser Hauptversammlung

bestimmt da zu sein, es darf keiner fehlen. Nach der Versammlung ist von den Gerichshainer Sport-Kameraden um einige frohe Stunden zu verleben gesorgt mit Bier ein Faß sehr groß? und getanzt wird sehr wer möchte? Mit sportlichem „All Heil“  
Heinrich Gütte, Bezirksvertreter.

### Bezirk Zittau.

Hierdurch machen wir die geehrten Bezirksmitglieder ergebenst darauf aufmerksam, daß laut Versammlungsbeschuß vom 4. September unsere diesjährige Generalversammlung Sonntag, den 7. Oktober nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus Zittau abgehalten wird. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes an derselben teilzunehmen, unter Hinweis auf nachstehende Tagesordnung. 1. Bericht des 1. Bezirksvertreters über das verlossene Geschäftsjahr. 2. Bericht des Bezirkskassierers. 3. Bericht der Kassenrevisoren und Entlastung des Kassierers. 4. Neuwahlen: a) des 1. und 2. Bezirksvertreters, b) des 1. und 2. Bezirkschriftführers, c) des Bezirkskassierers, d) des Bezirksfahrwarts, e) des Ortsvertreters. 5. Erledigung eingegangener Anträge, welche bis zu Beginn der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen sind. 6. Aufstellung eines etwaigen Haushaltplanes. 7. Verschiedenes. Mit sportlichem Gruß All Heil  
Hermann Schönbach, 1. Bezirksvertreter.  
Gustav Buchmayer, 1. Bezirkschriftf.

### Bezirk Zwenkau.

Sonntag, den 21. Oktober cr. Bezirks-Hauptversammlung nachmittags 4 Uhr in Hotel Kronprinz, Zwenkau. Tages-Ordnung: Neuwahl des Gesamtvorstandes. Ich bitte die Bezirkskameraden recht zahlreich zu erscheinen, da zugleich Bericht über den Bezirksvertretertag vom 14. Oktober abgestattet wird. Gleichzeitig mache ich alle Bezirkskameraden auf das am 14. Oktober im Hotel Kronprinz stattfindende 16. Stiftungsfest des R.-V. Zwenkau aufmerksam mit der Bitte recht zahlreich zu erscheinen, indem jeder Kamerad mit freiem Eintritt und Tanz ausgezeichnet wird. Nachmittags 3 Uhr 100 m Langsamfahren, Einsatz 50 Pfg., jeder Sportkamerad kann daran teilnehmen. 3-4 prachvolle Ehrenpreise. Mit sportlichem Gruß  
Alfred Lindner, Bezirksvertreter.

## Bekanntmachungen der Vereine.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG.

Die nächste Nummer unserer Zeitung erscheint bereits Freitag, den 12. d. M.

### Bezirk Bautzen.

R.-V. „Wanderfalk“, Obergurig 1895. Vereinslokal: Hänsels Gasthof. Versammlungen vom 1. Oktober bis 1. April jeden zweiten Sonntag im Monat. Sonnabends Saalfahren. Achtung, Kameraden! Unsere nächste Versammlung findet Sonntag, den 14. Oktober, nachmittags 3 Uhr, statt. Wichtiger Tagesordnung halber werden die geehrten Kameraden um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen hierdurch freundlichst ersucht.  
Mit treudeutschem Gruß  
K. Richter, 1. Vors.  
E. Bibaß, 1. Schriftf.

### Bezirk Borna.

R.-Cl. „Germania“, Lobstädt. Bundesverein des S. R. B. Sonntag, 21. Oktober 1906, nachmittags 3 Uhr, Abfahrt von „Stadt Altenburg“ hier zur Bezirks-Hauptversammlung nach Frohburg, Bundesrestaurant Bürgerhof, Amtsstraße, um starke Beteiligung wird gebeten.  
„All Heil!“  
Paul Friedrich, 2. Schriftführer.

### Bezirk Dresden.

R.-V. Blasewitz. Vereinslokal „Böttchers Vereinshaus. Allen Kameraden und Kameradinnen zur Kenntnis, daß unser Vorsitzender, Herr Otto Schoeps, vom 1. Oktober 1906 in Dresden 21, Weesensteinstraße 14 I, wohnt. — Unsere Nachmittagspartie nach Tharand findet Sonntag, den 7. Oktober, statt. Abfahrt 1/2 2 Uhr vom Vereinslokal. Gäste herzlich willkommen.  
Otto Schoeps, Vorsitzender.  
Hugo Schreyer, Schriftf.

R.-V. Meteor. Bundesangehöriger Verein (Herren- und Damenabteilung). Vereinslokal Kaulbachhof, Kaulbachstr. Jeden Dienstag gemütliches Beisammensein. Jeden 1. Dienstag im Monat Monatsversammlung. Sportskameraden, welche sich einem Verein anschließen wollen, sind herzlich willkommen. NB. Laden alle werten Sportskameraden zu unserem am 31. Oktober im Kaulbachhofe stattfindenden Unterhaltungsabend ein. Beginn 5 Uhr. Um recht zahlreiches Erscheinen bittend zeichnen mit sportlichem „All Heil“  
Max Schultze, Vorsitzender.  
Oswald Krämer, 1. Schriftführer.

R.-Cl. „Albatros 1899“, Dresden-A. Vereinslokal: Dürerstraße 97. Jeden Donnerstag nach dem 1. und 15. jeden Monats abends 9 Uhr Versammlungen. Gäste sowie Sportsfreunde sind bei Versammlungen und Veranstaltungen herzlich willkommen. Die nächste Monatsversammlung findet Sonnabend, den 6. Oktober abends 9 Uhr mit darauf folgender Geburtstagsfeier statt. Für Sonntag, den 14. Okt. schreibt der Verein die diesjährige Herbstschnitzeljagd aus, an welcher sich Mitglieder und Gäste beteiligen können. Nennungen sind bis zum

6. Oktober abends 9 Uhr beim Vorsitzenden, E. Döbick, Augsburgstraße 6, einzureichen. Abfahrt früh 9 Uhr am Clubheim. Alle näheren Angaben dortselbst. Das Startgeld beträgt 1 Mk. 3 Ehrenpreise, bei größerer Beteiligung entsprechend mehr. Mit sportlichem All Heil  
E. Döbick, Vorsitzender.  
A. Fritzsche, Schriftführer.

R.-V. „Wanderfahrer“ 1895. Ortsverein des S. R. B. Vereinslokal Dresden-A., Neubertstr. 7 neben Radrennbahn. Jeden Mittwoch gesellige Zusammenkunft; jeden ersten Mittwoch im Monat Monatsversammlung. Gäste, Damen und Herren, jederzeit herzlich willkommen. Sonntag, den 7. Oktober, findet unsere Dauerfahrt, wie auch in früheren Jahren, über Dresden—Leipzig—Dresden statt, wozu alle Kameraden des Bezirks Dresden nochmals eingeladen werden. Nenngeld Mk. 3. Nennungsschluß Freitag, den 5. Oktober, nachts 12 Uhr. Nennungen an den Zahlmeister des Vereins Herrn Ernst Förster, Dresden-A., Cranachstr. 2 II. 3 Ehrenpreise für die besten 3 Fahrer im Werte von 35, 20 und 10 Mark, sowie je ein silbernes Ehrenzeichen. Alle weiteren Fahrer, welche innerhalb 10 Stunden die Strecke zurücklegen, erhalten Erinnerungs-Medaillen oder Diplome. Start und Ziel ist Trachau (Waldvilla) Km-Stein 8. — Wende in Leipzig ist Paunsdorf. Kontrollämter, Streckenkontrolle und Straßenbesetzung wurde in liebenswürdigster Weise von Seiten des S. R. B. der Bezirke und Vereine zugesagt und bitten wir nochmals um gütige Unterstützung. Die Kontrollen etc. sind genau dieselben wie bei der Dauerfahrt Zittau—Leipzig. Näheres in den diesbezüglichen Programmen.  
Mit sportlichem „All Heil“ R.-V. „Wanderfahrer“  
Paul Lehnert, 1. Fahrwart.  
O. Wendrich, Vorsitzender.

### Bezirk Kamenz.

R.-Cl. „Bautzner Vorstadt“, Kamenz, Inh. der Kunstreigenmeisterschaft des S. R. B. 1906/7. Am Sonntag, den 14. Oktober cr., veranstalten wir ein großes öffentliches Gala-Saalfest, bestehend in Schulsreigen-, Kunstreigen- und Quartettkunstfahren, Radballwettbewerb und dem ersten Auftreten einiger unserer Mitglieder im Fahren des Todesringes. Die Pausen werden durch unsere bekannten Humoristen ausgefüllt. Nach der Aufführung findet eine große Gabenverlosung und Ball statt. Bei günstigem Wetter ist nachmittags ein Spaziergang nach dem Hutberg geplant. Treffpunkt um 4 Uhr im Schützenhaus. Alle Sports- und Bundeskameraden laden wir hierzu aufs herzlichste ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.  
Mit treudeutschem All Heil E. Bitterlich, 1. Vorsitzender.

### Bezirk Leipzig.

R.-V. „Concordia“, Meisterschaftsclub. Jeden Dannerstag, abends 9 Uhr, Versammlung im Klubheim Café Weitz, Pfaffendorferstraße. Gäste jederzeit herzlich willkommen! Nachstehend geben wir unsern



Tourenplan für Monat Oktober bekannt. 5. Oktober Bezirksversammlung. 7. Oktober Wanderfahrt nach Mittweida, sowie Meisterschaften über die kurze und lange Strecke, nachmittags 3 Uhr, Leipziger Sportplatz. Kurze Meisterschaft in drei Läufen mit Punktwertung über 1000, 1500 und 2000 m. Lange Meisterschaft über 20 km mit Tandemführung; ferner findet ein Trostfahren statt für die Kameraden, welche in dieser Saison keinen Preis im Bahnwettfahren errungen haben. 9. Oktober Monatsversammlung. 14. Oktober 50 km-Straßenfahren des S. R.-B. 17. Oktober Schluß-Abendausfahrt nach Löbnitz, Start 9 Uhr Johannisplatz. 21. Oktober 100 km-Straßenfahren des R.-Klubs, Start 7 Uhr. 28. Oktober Schnitzeljagd des R.-Klubs, Start 8 Uhr. 30. Oktober, abends 9 Uhr, Stiftungsfest des Bezirks Leipzig des S. R.-B. im großen Saal des Zoologischen Gartens. 31. Oktober, nachmittags 2 Uhr, Schlußausfahrt nach Göhren. Tourenpläne sind zu beziehen durch den Tourenwart Reinhard Claus, L.-Reudnitz, Untere Münsterstraße 23, III.

**R.-V. Habicht, Leipzig, B. d. S. R. B.** Sitz Restaurant Moosdorf, Turnerstraße 5, jeden Dienstag 9 Uhr Versammlungen. Gäste herzlich willkommen. Die Generalversammlung ist auf Dienstag, den 2. Oktober festgelegt worden und es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes unbedingt zu erscheinen.  
Der Vorstand.

Die Einzelfahrer-Vereinigung vom Bezirk Leipzig macht die verehrten Sports- und Bundeskameraden auf ihre Gesellschaftsabende aufmerksam, die jeden Montag im „Goldnen Einhorn“ in Verbindung mit dem Stammtisch des S. R. B. abgehalten werden. Außerdem findet am 21. Oktober vorm.  $\frac{1}{2}$  11 Uhr eine Besichtigung des neuen Rathauses statt, zu der jedermann herzlich eingeladen ist. Treffpunkt: Karl Tauchnitzbrücke, Eintritt 25 Pfg. Mit sportlichem All Heil  
Max Sander, Leutzsch, Schriftführer.

**R.-Cl. Styria, Leipzig-Gohlis.** Clublokal Schillerlaube, Gohlis, Schillerweg 26. Versammlungen aller 14 Tage. Die Mitglieder werden gebeten, sich an den Ausfahrten des S. R. B. recht zahlreich zu beteiligen. Schriftstücke richte man bitte an das Clublokal, wenn dringend an die Adresse des Schriftführers, Gohlis, Pölitzstraße 13.  
„All Heil“ Friedrich Wunderlich, Vorsitzender.  
Walter Falke, Schriftführer.

**R.-V. „Bussard“, Leipzig-Connowitz,** Verein des S. R. B. Allen Sportskameraden zur nochmaligen Erinnerung, daß Sonnabend, den 6. Oktober unser 3. Stiftungsfest im Etablissement „Friedrichshallen“ stattfindet, bestehend aus einem humoristischen Konzert der beliebten Bennowitz-Sänger, Reigenfahren und großem Festball. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß wir bei der Fülle des Gebotenen unbedingt auf präzisen Anfang halten müssen, das Fest beginnt um 8 Uhr, während die Bannereinführung  $\frac{1}{4}$  11 Uhr sein wird. Die werten Vereine, welche durch schriftliche Einladung übersehen worden sind, sind hierdurch nochmals freundlichst eingeladen.  
Mit sportlichem All Heil R.-V. „Bussard“.  
E. Lehmann, 1. Vorsitzender.

Der Radler Club „L.-West 1892“ beschloß seine diesjährige Generalversammlung am Sonntag, den 7. Oktober nachmittags 4 Uhr im Klublokal, Westendhallen, L.-Plagwitz, Zschochersche Straße, abzuhalten und bittet der Vorstand alle Mitglieder um bestimmtes pünktliches Erscheinen. Die nächste Monatsversammlung findet Mittwoch, den 17. Oktober abends 9 Uhr ebenfalls im Klublokal statt, auch ist für alle Freitage bei Konzert oder Sängern mit darauffolgendem Ball ein geselliges Beisammensein am Stammtisch im großen Saale des Klub-

lokales vorgesehen. Zu letzterem und den Monatsversammlungen sind Gäste stets herzlich willkommen. Mit sportlichem „All Heil“  
Otto Rohde, Schriftführer.

**R.-V. „Teutonia 1899“,** Clublokal: Schützenhaus, L.-Sellerhausen Sitzungen jeden Dienstag abends 9 Uhr. Nachstehend geben wir unseren Fahrplan für Monat Oktober 1906 bekannt: 6. Okt. Abendausfahrt nach Modelwitz, Start  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Blücherplatz. 7. Okt. Mittweida, Start 10 Uhr Johannisplatz. 9. Okt. Rekrutenabschied im Klublokal. 14. Okt. Straßenfahren, Start 7 Uhr Pannsdorf. 17. Okt. Abendausfahrt nach Löbnitz. 21. Okt. Schnitzeljagd, Start 8 Uhr Johannisplatz. 31. Okt. Stiftungsfest des S. R. B. Zu Ausfahrten sowie Versammlungen sind Gäste herzlich willkommen.  
„All Heil!“  
Carl Zehe.

**R.-V. „Wettin“,** Vereinslokal: Hotel Stadt Nürnberg, Bayerischestraße 8/10. Versammlungen jeden ersten Donnerstag im Monat. Unsere für den 23. September angesetzte Preisrundfahrt ist wegen ungünstiger Witterung nicht zum Austrag gekommen und wird dieselbe nunmehr am 14. Oktober ausgefahren werden.  
„All Heil!“  
E. Kunz, Schriftführer.

## Bezirk Zwenkau.

**R.-V. „Bundesstern“, Großstädteln,** gegr. 1904. Bundesverein des S. R.-B. Geschäftsstelle und Briefadresse: Ernst Stichel, Großstädteln Nr. 21. Unsere Monatsversammlungen finden im Winterhalbjahr jeden ersten Sonntag im Monat statt. Nächste Monatsversammlung Sonntag, den 7. Oktober, nachmittags 3 Uhr.  
Mit treusportlichem Gruß  
E. Stichel, Vorsitzender.  
Karl Hartmann, Schriftf.

**R.-V. „Bundesstern“,** Fahrleitung Arthur Stichel. Sonnabend, den 6. Okt., Fahrt nach L.-Connowitz, Friedrichshallen, zum Stiftungsfest des R.-V. „Bussard“. Am 7. Okt. nachmittags 3 Uhr, Versammlung. Am 14. Okt. Fahrt nach Leipzig zum Bezirksvertretertag, sowie zum Besuch der Motor- und Fahrräder-Ausstellung im Krystall-Palast. Am 17. Okt. Abendausfahrt nach Großdeuben. Am 30. Okt. Fahrt nach Leipzig, Zoologischen Garten, zum Bezirksfest des Bezirks Leipzig. Zu allen vorerwähnten Veranstaltungen ist die Beteiligung nur im vorschrittmäßigen Sportanzug gestattet und bitte sich recht zahlreich daran zu beteiligen.  
Mit sportlichem „All Heil!“  
Arthur Stichel, Fahrwart.

**R.-V. Zwenkau 1890,** Bundesverein. Clublokal Hotel zum Kronprinz. Versammlungen jeden Mittwoch nach dem ersten. Unser 4. Stiftungsfest findet Sonntag, den 14. Oktober statt. Das Fest beginnt nachmittags 3 Uhr mit einem Preislangsamfahren offen für Mitglieder und Gäste. Dann folgt Reigenfahren und Ball. Weder Eintritt noch Tanzgeld wird erhoben. Alle Bundeskameraden werden dazu herzlich eingeladen. Mit sportlichem Gruß  
Anton Rehn, 1. Vorsitzender.  
Julius Bauch, 1. Schriftführer.

**R.-V. Blitz, Eythra,** Vereinslokal Deutscher Reichsadler. Versammlungen jeden Sonnabend nach dem ersten. Donnerstags Reigenfahren. Unser Rekruten-Abschiedsball findet Sonntag, den 7. Oktober statt. Anfang abends 6 Uhr. Wir laden alle Bundes- und Sportskameraden hierzu freundlichst ein. Mit sportlichem Gruß  
B. Illing, z. Z. Vorsitzender.

## Rundschau.

### Ausstellungen.

Der Leipziger Krystall-Palast, in dem seit einer Reihe von Jahren die dem Engros-Verkehr dienenden Spezial-Ausstellungen von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern und Zubehör abgehalten werden, ist in allen seinen Räumen bis auf das letzte Plätzchen gefüllt, sodaß es Mühe macht, die noch fortgesetzt eingehenden Anmeldungen berücksichtigen zu können. Alle die zahlreichen alten Aussteller sind auch in diesem Jahre wieder zur Stelle, und nichts hat vermocht, das Interesse dieser, wie auch der neuhinzugekommenen Firmen, für die in der ganzen Welt vorteilhaft bekannten Leipziger Märkte abzulenken. Vielfachen Gesuchen von Händlern aus dem Auslande um briefliche Zusendung der zu beanspruchenden Freieintrittskarten ist bereitwilligst entprochen worden.

Bei der Bayerischen Jubiläums- und Landes-Ausstellung Nürnberg erhielt die A.-G. Metzeler & Co., München, die goldene Medaille. — Dies ist die höchste Auszeichnung, die überhaupt bei dieser Ausstellung verliehen wurde.

### Sport.

**Einzelfahrer, Bezirk Leipzig.** Ergebnisse vom Konkurrenzfahren am 23. September: a) Damenrennen über 5 km. Klasse A: 1. Frä. Stützer 14.14, 2. Frä. Baumann 14.22.

Klasse B: 1. Frau Reichel 14.43, 2. Frau Dietrich 16.26.  
b) Langsamfahren über 100 m: 1. Herr Sander 3.16, 2. Frä. Baumann 2.50.

**R.-V. Concordia, Leipzig.** Das am 26. August verregnete Mannschaftsfahren über 5 km kam am 2. September zum Austrag. Das Rennen hatte unter großer Hitze und Raddefekten zu leiden. Resultate: I. Platz: Mannschaft Lehmann, M. Müller, Otto, Schubert in 8 Min. 11 $\frac{1}{2}$  Sek.; II. Platz: Mannschaft R. Dittrich, P. Müller, Pinkert, Roßberg, G. Schirm in 8 Min. 17 Sek.; III. Platz: Mannschaft G. Dittrich, Gröbe, Arth. Müller, Schindler. Geschlossene Fahrweise, der vierte Mann wird gewertet. — Anlässlich der Dauerfahrt Marienberg—Leipzig erzielte der Verein eine schöne Gesamtleistung, indem alle genannten Fahrer das Rennen beendeten. Die Kameraden Otto und G. Schirm belegten den 3. resp. 4. Platz, während Schindler, Max und Hermann Geßner den 5., 12. resp. 18. Platz in dieser Reihenfolge belegten. Kamerad W. Schubert kam leider durch Maschinendefekte um seine Chancen. — Am 23. September verteidigte der Verein die Meisterschaft im Mannschaftsbahnfahren vom S. R.-B. für das Jahr 1906/07 erfolgreich. Gefahrene Zeit für 3 km 4 Min. 39 $\frac{1}{2}$  Sek. Er errang hiermit die Meisterschaft zum zweiten Male. Die Mannschaft bestand aus folgenden Herren: G. Dittrich, Fr. Hiemann, K. Otto, Arth. Schindler und G. Schirm, Max Geßner, Ersatzmann. In der Niederrad-



Meisterschaft über 5 km belegte Otto den ersten Platz in 8 Min. 41<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Sek. mit 18 Punkten; ihm wurde vom Bundespräsidenten Herr Bergmann ein Lorbeerkrantz überreicht, mit dem geschmückt er eine Ehrenrunde fuhr, wobei er reichen Beifall vom Publikum erntete. In den Bezirkskonkurrenzen erzielte im Erstfahren G. Schirm den ersten Platz mit Überlegenheit. Im Fahren um die „Goldene Armbinde“ belegte Otto den 3. Platz. Dies war ein Tag, welcher in den Annalen des R.-V. „Concordia“ einer der würdigsten bleiben wird.

Der **R.-Cl. Falke, Leipzig 1895** hielt am 2. September auf der Strecke Raschwitz—Zwenkau—Lobstädt—Borna—Probstheida sein 50 km-Rennen ab. Den 1. Preis erhielt Herr Ernst Werner sen., L.-Lindenau, Fahrzeit 1 Stunde 48 Min. 12 Sek. Den 2. Preis errang Herr A. Dreßler, L.-Lindenau, den 3. Preis Herr P. Galle, Leipzig, und den 4. Preis Herr Böhne. Im anschließenden 100 m-Langsamfahren konnte der 1. Preis Herrn Werner jun., der 2. Preis Herrn A. Dreßler, der 3. Preis Herrn Galle und der 4. Preis Herrn Hermann zuerkannt werden.

**Bezirk Leipzig des S. R.-B.** Am Sonntag, den 23. Sept., kam das Bahnrennen des Bezirks Leipzig auf dem Leipziger Sportplatz zum Austrag. Die Ergebnisse sind folgende: Nr. 1. Erstfahren, 2000 m, 3 Ehrenzeichen: 1. Gustav Schirm, 3 Min. 39<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Sek., 2. B. Metzner, 3. Bruno Meier. — Nr. 2. Haupt- und Armbindenfahren, 3000 m: 1. Herm. Pöhnitzsch, 5 Min. 11 Sek., Inhaber der goldenen Armbinde bis zum nächsten Rennen, welches jedes Jahr ausgefahren wird (Ehrendiplom), 2. Paul Winkler, 3. R. Schmidt, Ehrenpreise. — Nr. 3. Vorgabefahren: 1. H. Pöhnitzsch, 2. Paul Winkler, 3. Bruno Meier, sämtlich Ehrenzeichen.

**R.-Kl. Bautzener-Vorstadt Kamenz.** Am Sonntag, den 30. September veranstaltete der R.-Kl. „Bautzener-Vorstadt“ Kamenz (Inhaber der Kunstreitenmeisterschaft von Sachsen 1906/07) seine diesjährigen Straßenrennen. Zum Austrage gelangten: 1. Erstlingsfahren, 2. Hauptfahren, 3. Vorgabefahren. Die Klubmeisterschaft für 1906/07 wird demjenigen zugesprochen, der beim Hauptfahren die beste Leistung erzielt. Wie aus untenstehender Zusammenstellung zu ersehen ist, errang sich dieselbe der 1. Fahrwart Ernst Klugmann. Mitglied Jahn stiftete in liebenswürdiger Weise einen Ehrenpreis im Werte von 40 Mk., welcher dem Sieger im Hauptfahren zufallen soll. Am Start, früh 6 Uhr, erschienen 36 Fahrer. Diese verteilten sich auf die drei Rennen wie folgt: Erstlingsfahren 18 Fahrer, Hauptfahren 10 Fahrer und Vorgabefahren 8 Fahrer. Das Rennen fand auf der Straße Bernsdorf—Hoyerswerda statt, nachdem das Landratsamt zu Hoyerswerda die Genehmigung dazu erteilt hatte. Bei diesen 3 Rennen gingen nachstehende als Sieger hervor: Erstlingsfahren über 6 km: 1. Gude in 9 Min. 10 Sek., 2. Miersch in 9 Min. 15 Sek., 3. Kremling in 9 Min. 20 Sek. Hauptfahren über 6 km: 1. Klugmann in 8 Min. 2 Sek., 2. Wobser in 8 Min. 51 Sek., 3. Gude in 9 Min. 1 Sek. — Vorgabefahren über 3 km: 1. Klugmann in 3 Min. 32 Sek., 2. Mitschke in 4 Min. 39 Sek., 3. Breitenborn in 4 Min. 58 Sek.

**Bezirk Pleißental.** Bericht über das am 16. Sept. c. auf der Rennbahn in Beiersdorf stattgefundenen Rennen des Bezirks. Das Rennen begann 3 Uhr nachmittags mit dem Eröffnungsfahren, einem Erstfahren über 1000 m. Über die Bahn ging nur Herr Kießling-Greiz, da die anderen Renner nicht zur Zeit erschienen waren. Herr Kießling fuhr 1 Min. 15 Sek. Recht interessant gestaltete sich das nun folgende Stundenfahren. Das Feld, bestehend aus den Herren Seidel-Werdau, Baumgärtel-Crossen, Thümmler-Crimmitschau und Müller-Aubachtal — zwei andere Fahrer waren nicht erschienen —, setzte sich unter Führung Seidels 3 Uhr 39 Min. in Bewegung; allein schon in der zweiten Runde teilte sich das Feld derart, daß Seidel und Müller, die beide sich stramm ins Zeug legten, bald die andern beiden um eine Runde überholten. In der 11. Runde nahm Seidel auch Müller die erste Runde ab. Es folgte nun Schlag auf Schlag, Baumgärtel und Thümmler verloren Runde auf Runde. Seidel in vorzüglicher Form zog in gewaltigen Zügen bald bei diesem bald bei jenem vorüber und wurde mit einem vorzüglichen Endspurt mit 159 Runden Erster, Müller mit 150 Runden Zweiter und Thümmler mit 136 Runden Dritter. Baumgärtel hat es auf 132 Runden gebracht. Das zum Schlusse folgende Hindernisfahren über 600 m gewann Kießling-Greiz in 1 Min. 15 Sek. als Erster, während Seidel mit 1 Min. 17 Sek. Zweiter

wurde. Die anderen Fahrer hatten die gegebene Zeit bedeutend überschritten. Das Rennen verlief glatt!

A. d. Schön.

**Herbstzeitfahren des Bezirks Chemnitz des S. R.-B.** Ungünstiger Witterung wegen fand das am 23. September angesetzte Fahren am 30. September statt. Den 1. Preis auf der Strecke von 30 km errang J. Damm in 1 Stunde 3 Min. 32 Sek., den 2. Preis A. Esche in 1 Std. 5 Min. 15 Sek., den 3. Preis W. Stieler in 1 Std. 8 Min. 17 Sek.

**R.-V. Teutonia 1899, Leipzig.** Unsere am Sonntag, den 30. September in Weißenfels a. S. ausgefahrenen Bahnrennen haben folgende Ergebnisse gezeitigt: Meisterschaft des Vereins über 5 km: Zeit 7 Min. 16<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Sek., 1. Herr Pöhnitzsch, 2. Herr Winkler (und Führungspreis), 3. Herr Meyer. — Hauptfahren über 2 km: Zeit 5 Min. 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek., 1. Herr Metzner, 2. Herr Ochernal, 3. Herr Frenzel. — Vorgabefahren über 2 km: 1. Winkler, 2. Pöhnitzsch, 3. Meyer, 4. Metzner. Seniorfahren über 2 km: 1. Karl Kreutzkamm, 2. Willy Gesell, 3. Karl Zehe. — Trostfahren über 2 km: 1. Paul Müller, 2. Appel, 3. Rob. Müller. — Gästefahren, 2 km: 1. Kalbitz, 2. O. Steinert, 3. O. Planitz. — Das interessanteste Rennen war das um die Meisterschaft des Vereins und hatte man Gelegenheit, die Taktik und zähe Ausdauer unserer Favoriten zu bewundern.

**Einen ganz gewaltigen Erfolg** hatte der Radf.-Verein „Teutonia 1899“ beim Ausfahren der Bahnrennen des S. R.-B. sowie des Bezirks Leipzig des S. R.-B. am 23. September zu verzeichnen. Es dürfte sich wohl kein zweiter Verein rühmen können, an einem Tage von 14 ausgeschriebenen Preisen 10 an sich gebracht zu haben. Nachstehend geben wir die Resultate der „Teutonia 1899“ bekannt: Erstfahren des Bezirks Leipzig des S. R.-B., ausgeschriebene 3 Preise: 2. Preis R. Metzner, 3. Preis Bruno Maier. — Meisterschaft des S. R.-B., ausgeschriebene 3 Preise: 2. Paul Winkler, 3. Herm. Pöhnitzsch, gleiche Punktzahl; Herr Pöhnitzsch tritt freiwillig den 2. Preis ab. — Haupt- und Armbindenfahren des Bezirks Leipzig, ausgeschriebene 3 Preise: 1. Herm. Pöhnitzsch, 2. Paul Winkler, während der Meisterfahrer des S. R.-B. unplatziert endete. — Vorgabefahren des Bezirks Leipzig, ausgeschriebene 3 Preise: 1. Herm. Pöhnitzsch, 20 m Vorgabe, 2. Paul Winkler, 30 m Vorgabe, 3. Bruno Maier, 130 m Vorgabe. — Meisterschafts-Mannschaftsfahren des S. R.-B., ausgeschriebene 2 Preise: Mannschaft der Teutonia 2. Preis. Trotzdem die Teutonia nur wenig, man kann sagen gar nicht trainierte und somit nicht in Form war, zeigte sie doch, daß ein guter Kern in ihr steckt und daß bei genügendem Training der Sieg auf ihrer Seite zu verzeichnen ist, denn die Teutonen blieben nur 5 Sekunden hinter der diesjährigen Siegerin zurück.

**Die Herbstrennen am letzten Sonntag** bekräftigten die einwandfreie Überlegenheit der Marke Brennabor. Przyrempel gewann in Treptow-Berlin den großen Abschiedspreis, Stellbrink den westfälischen Herbstpreis, das silberne Rad von Münster. Im Großen Abschiedspreis von Krefeld wurde Willi Pongs Erster und außerdem gewann Robl in Lebe ein 20 und 30 km Rennen. Das ist eine Fülle von Siegen in Dauerrennen, wie sie kein anderes Rad für diesen Tag aufzuweisen hat.

**Arthur Stellbrink** konnte am letzten Rennsonntag den Franzosen Simar in 30 km Rennen und in einem 50 km Rennen auf dem zweiten Platz verweisen. Stellbrink verdankt seinen Sieg dem leichten Lauf und der Zuverlässigkeit seines Brennaborrades.

## Industrie.

**Velo-Sport.** Telegramm: Das Zweistundenrennen in Breslau wurde von Günther vor Vanderstuyft, Contenet und Goor auf Continental-Pneumatik gewonnen.

Daß **Peter's Union Pneumatik** mit Recht von allen Motorradfahrern als dankbarste Reifen, weil unverwundlich, anerkannt wird, beweisen die fortwährenden Siege auf diesem Fabrikat. Am vergangenen Sonntag wurden bei der Qualitäts-Prüfungsfahrt des Gau IX, Ostmark der D. M. V. „Durch Schlesiens Berge“ wiederum die besten Resultate auf Peters Union erzielt. In Kategorie I gewann Herr Scholz aus Breslau den zweiten Preis und in Kategorie II wurde der erste Preis von Herrn Wincziers aus Breslau auf Peters Union Pneumatik gewonnen, der auch den ersten Preis im Schnelligkeitsrennen und im Bergrennen errang.



**Velo-Sport. 3 Telegramme.** Leipzig. Großer Preis von Europa gegen Contenet und Walthour auf Continental-Pneumatik gewonnen. Dickentman. — Nürnberg. 100 km Meisterschaft von Deutschland erster Huber auf Continental-Pneumatik. — Aachen. Goldene Armbinde von Aachen und 1000 Meter auf Continental-Pneumatik glänzend gewonnen. Kurzmaier. —

In Frankreich ist der **Continental-Pneumatik** eine der beliebtesten Reifenmarken, was nicht in letzter Linie auf die großen Erfolge zurückzuführen ist, die dieses deutsche Fabrikat auf dem sportfreundigen französischen Boden errungen hat. Nach der Zuverlässigkeitsfahrt über die kolossale Strecke von 6000 km „Coupe du Matin“, in welcher Renaux in 26 Tagesetappen Erster in seiner Kategorie wurde, gewann Feuillet in der „Coupe d'Auvergne“ in seiner Kategorie ebenfalls den ersten Preis auf Continental-Gleitschutz. Und schon wieder meldet der Draht, daß in dem klassischen Bergrennen „Mont Ventoux“ nicht weniger als 3 Kategorien auf Continental-Pneumatik gewonnen worden sind. Bei diesen Erprobungen handelt es sich um lange Distanzen und steile Bergrücken, Faktoren, die an die Bereifung ganz besondere Anforderungen stellen. —

Der letzte allerdings zum Teil verregnete Rennsonntag brachte wiederum der **Marke Brennabor** großartige Erfolge und zwar hauptsächlich bei Dauerrennen. Es wurden, so weit sich bis jetzt übersehen läßt, sämtliche Dauerrennen auf Brennabor gewonnen, nämlich die goldene Armbinde von Aachen, der große Preis von Europa in Leipzig, sowie die 100 km Meisterschaft von Deutschland in Nürnberg. Außerdem in Breslau ein 15 und 20 km-Rennen. Grade Dauerrennen stellen an die Leistungsfähigkeit der Maschinen die höchsten Ansprüche sowohl in Bezug auf die Schnelligkeit als auch die Haltbarkeit und kann man von den erzielten Leistungen auf die Güte des Brennabor-Rades schließen.

**Wartburg-Räder** sind durch unzählige bedeutende Vorzüge als erste Klasse der deutschen Fahrradmarken seit Jahren beliebt und begehrt und schon wieder bringt die Fahrzeugfabrik Eisenach eine sensationelle Neukonstruktion auf den Markt, welche geeignet ist, ihren Erzeugnissen eine große Überlegenheit zu sichern. Bekanntlich besitzt heute jedes moderne Rad deutschen Ursprunges ein Doppelglockenlager, bei welchem nach Möglichkeit — und auch mit mehr oder weniger Erfolg — angestrebt ist, den Kugellauf weit außerhalb der Kettenlinie zu legen. Die neue Konstruktion des Tretlagers in Wartburg-Rädern der Modelle 1907 D. R. P. hat ihren Kugellauf um mehr als 1 cm außerhalb der Kettenlinie und sichert dadurch einen außerordentlich leichten und weichen Lauf, der jedem anderen Fabrikat die Spitze bietet. Als weiterer Vorteil reiht sich die leichte Nachstellbarkeit von außen an, die es auf die einfachste Weise gestattet, das Kugellager auf das präziseste einzustellen. Trotz der weitauseinandergelagerten Kugelreihen ist das ganze Lager auffallend schmal und elegant. Wenn schon die vornehme Eleganz der Modelle 1906 ungezählte neue Freunde warb, so werden dies die neuen Wartburg-Modelle zweifellos in viel erheblicherem Maße tun. Fachleuten sowohl als allen anderen Interessenten gibt die gegenwärtig im Krystallpalast in Leipzig stattfindende Ausstellung Gelegenheit, persönlich zu prüfen und sich zu überzeugen, welche hohen Eigenschaften Wartburg-Rädern eigen sind.

**Auto-Sport.** Telegramm: Das Wartbergrennen bei Heilbronn wurde auf einem Dixi-Wagen mit Continental-Gleitschutz gewonnen. — Telegramm: Erster Preis der sechsten Kategorie in der „Coupe d'Auvergne“ auf Continental-Gleitschutz. Von den Siegern des Endklassenments benutzten nicht weniger als sechs Continental-Gleitschutz.

**Die Marke Brennabor ist eine Klasse für sich.** Das haben die Ergebnisse des letzten Rennsonntags wiederum zur Genüge bewiesen. Im großen Preis von Europa (Steglitz) konnten sich die beiden auf Brennabor startenden Dauerfahrer vor den beiden übrigen Teilnehmern, Butler und dem diesjährigen Weltmeister Darragon, an erster und zweiter Stelle plazieren, Robl Erster, Demke Zweiter. Außerdem wurde das Steglitzer Hauptfahren von Bader, das Prämiensfahren von Theile, der Magdeburger Abschiedspreis (Stundenrennen) von Huber, die goldene Armbinde in Königsberg von Stol, das Brennabor-Hauptfahren in Breslau von Scheuermann, das internationale Hauptfahren zu Maubeuge und das Handicap dortselbst von Nédela, das Vorgabefahren, das Hauptfahren

und das 20 km-Rennen in Forst von Hedspath, der große Preis von Braunschweig, das Vorgabefahren, sowie das Tandemfahren dortselbst von Techmer auf Brennabor gewonnen. Diese Resultate dokumentieren unbedingt den Wert dieser vorzüglichen Marke.

**Neckarsulmer Freilauf-Bremsnabe.** Wie beliebt die Neckarsulmer Freilauf-Bremsnabe ist, geht aus nachfolgenden begeisterten Anerkennungschriften hervor, von welchen die Neckarsulmer über eine große Anzahl zu verfügen haben.

O., 10. Mai 1906.

Teile Ihnen gerne mit, daß ich schon mehrere Dutzend Fahrräder mit Ihrer neuen Freilaufbremsnabe ausgestattet habe und bin sowohl ich wie alle meine Kunden mit derselben ohne Ausnahme äußerst zufrieden.

Besonders der schnelle Anlauf bei Ihrer Nabe sticht jedem ganz besonders in's Auge, auch ist Bremswirkung eine ausgezeichnete; ich habe noch nicht eine Reparatur an allen diesen vielen Naben vorzunehmen gehabt. Ich werde daher Ihre Freilaufbremsnabe gerne bevorzugen.

Hochachtungsvoll W. F., Fahrradhandlung.

D., 5. Mai 1906.

Vorzüglich ist Ihre Bremsnabe, habe seinesgleichen noch nicht gefunden und bin erstaunt von der einfachen und doch fachgemäßen Konstruktion: habe schon andere Fabrikate herausgenommen und die Neckarsulmer Bremsnabe hineingebaut, kann sie jedem mit gutem Gewissen nur empfehlen.

Hochachtungsvoll

W., Fahrradhandlung.

Die Neckarsulmer Fahrradwerke waren eine der ersten Firmen, welche schon im vorigen Jahrhundert sehr gute Bremsnaben in den Handel brachten. Die Firma hat daher reiche Erfahrungen und nebenbei maschinelle Einrichtungen, wie sie sonst nicht leicht in dieser Ausdehnung angetroffen werden.

Die Neckarsulmer Freilaufbremsnabe kann daher nur angelegentlichst empfohlen werden.

**Ein großer Tag für „Excelsior“.** Unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs Friedrich August von Sachsen fand in den Tagen vom 21.—23. September die Herbstprüfungsfahrt der D. M. V. auf der Straße Berlin—Breslau—Dresden und die Rundfahrt durch Sachsen statt. Bei dieser bedeutenden Konkurrenz hat wiederum der Excelsior-Pneumatic der Hannoverschen Gummi-Kamm-Co., A.-G., Hannover-Limmer, ganz hervorragend abgeschnitten. In der Klasse I, in welcher sich 16 Konkurrenten um die Siegespalme stritten, wurde der erste Preis auf „Excelsior“ gewonnen. Ferner wurde in der III. Klasse für kleine Wagen ebenfalls der erste Preis auf „Excelsior-Pneumatic“ errungen. Auch bei der Schnelligkeits-Prüfung wurde Excelsior-Pneumatic mit dem ersten Preise ausgezeichnet. Außerdem wurde den Fahrern dieses Fabrikates eine goldene und eine silberne Medaille verliehen. Damit hat „Excelsior-Pneumatic“ seine große Schnelligkeit und Zuverlässigkeit bewiesen.

**Der Weltmeister Robl** telegraphiert: „Großen Preis von Europa auf Continental-Pneumatik gewonnen. Die Reifen haben sich großartig bewährt.“ Weitere Drahtberichte melden, daß auch im Großen Preis von Dortmund Günther auf Continental-Pneumatik dreimal Erster wurde und daß Przyrembel auf dem gleichen Reifen den Bahurekord über 20 km auf der Treptower Bahn in Berlin verbesserte, sowie im 10 und 25 km-Rennen den ersten Preis gewann.

**Peters Union Pneumatik bei der Herbstprüfungsfahrt der D. M. V.** Die vom 21.—23. September stattgehabte Prüfungsfahrt der D. M. V., welche über die gewaltige Strecke von 900 km ging, hat wieder gezeigt, daß Peters Union-Pneumatik an erster Stelle marschiert. In der Klasse I für Fahrzeuge bis  $3\frac{1}{2}$  PS wurde auf Peters Union-Motorrad-Pneumatik der zweite Preis errungen. In der Klasse II, in welcher Fahrzeuge über  $3\frac{1}{2}$  PS starteten, wurde sowohl der erste als auch der zweite Platz von Peters Union-Motorrad-Pneumatik belegt. Auch in der IV. Klasse, in welcher Wagen im Preise von 2500—3500 Mk. starteten, war Peters Union-Pneumatik an der Spitze. Bei der Geschwindigkeitsprüfung wurden zwei erste und ein zweiter Preis auf Peters Union-Pneumatik errungen. Diese jüngsten Erfolge zeigen wiederum die Zuverlässigkeit und Schnelligkeit der Fabrikate der Mitteldutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter, Akt.-Ges., Frankfurt a. M.



Das **Magnet-Motorrad** erzielte anlässlich der Herbst-Prüfungsfahrt, wie bekannt, in der Schnelligkeits-Konkurrenz bei Breslau den ersten Preis in Klasse 1 für Motorräder bis  $3\frac{1}{2}$  PS und brachte somit erneut den Beweis seiner überlegenen Schnelligkeit.

Ebenso erzielte Magnet bei Rund um Berlin in der Benzin-Verbrauchsprüfung mit 8,5 Liter für 243 km den zweiten Preis und ging als Erster durch's Ziel.

Solche Erfolge bieten den besten Maßstab für die Beurteilung eines Fabrikates und dürften im Anschluß hieran auch die nachstehenden Anerkennungen, welche dem Magnet 5 PS 2 Zylinder von beruflicher Seite gezollt wurden, von besonderem Interesse sein.

Nachstehende Zeugnisse beweisen die große Zuverlässigkeit der Magnet-Motor-Räder:

Lódz, den 14. September 1906.  
Poludniowa 2.

Ich teile Ihnen ergebenst mit, daß ich mit dem von Ihnen im April 1906 bezogenen 2 Zylinderrade 5 PS sehr zufrieden bin und bin bis heute ca. 5000 km damit gefahren, ohne daß ich die geringste Störung hatte.

gez. Carl König jun.

Aachen, den 30. September 1906.

Einen so betriebssicheren 2 Zylinder, welcher allen Anforderungen gerecht wird, die schweres Körpergewicht und bergiges Gelände an ein Motorrad stellen, habe ich noch nicht besessen.

gez. Dr. K.

### Vermischtes.

In nächster Nummer erscheint ein Artikel über Marienberg—Leipzig aus der Feder unseres neuen Bahnmeisterfahrers Karl Otto, Leipzig, auf den wir schon heute aufmerksam machen.

**Auszeichnung.** Aus Anlaß ihrer 30jährigen, ununterbrochenen Tätigkeit in verantwortlicher Stellung bei der Firma Claes & Flentje, Mühlhausen i. Thür., wurden dem Werkführer Aug. Heinze, Vorarbeiter Adolf Barlösius und Schleifermeister Karl Triebel, von Seiner Majestät das allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Dasselbe wurde den Genannten im Auftrage der Königl. Regierung durch den Oberbürgermeister Treckmann, in Anwesenheit eines Vertreters der Fabrik und der Gewerbeinspektion, unter Worten der Anerkennung ihrer Pflichttreue überreicht. Im Übrigen konnte die Firma Claes & Flentje bis jetzt 88 Jubilare mit 25jähriger Dienstzeit verzeichnen, denen an Jubiläumsprämien im Ganzen 26480 Mk. ausbezahlt wurden.

**Die Verwendung des Automobils im Manöver.** Die Manövertage des 19. (2. K. S.) Armeekorps liegen nun auch schon einige Tage hinter uns. „Gott sei Dank“ wird es aus manchem Munde klingen, wohl aus jedem Munde desjenigen, der freiwillig oder gezwungen sich an dieser militärisch großen und unbedingt wertvollen Übung beteiligte. Denn nur wenige Tage, und zwar die ersten des Manövers, waren schöne helle Tage, je größer und interessanter, für die führenden Generale schwieriger und wichtiger, die Übungen der Truppen wurde, desto schlechter wurde das Wetter. Es ist eine wunderbare Betrachtung zu sehen und zu hören, wie die Offiziere bei diesen Übungen ganz wie im Ernstfalle, im Kriegsfall, ihre Direktiven geben und folgedessen Witterungsverhältnisse, und alle sonstigen mit solchen großen militärischen Übungen verbundenen Schwierigkeiten für sie und die Truppen nicht ins Gewicht fallen. — Das Gefühl, den bösen Feind zu bekämpfen, überträgt sich naturgemäß bei solch vorbildlichen Leistungen der höchsten Offiziere, auch auf Unteroffiziere und Mannschaften. — Der einfache Soldat muß freudig die Unbill der Witterung und die Strapazen ertragen können, wenn er, wie dieses während des Korpsmanövers der Fall war, seinen Landesvater König Friedrich August von Sachsen mit seinen Generälen, Offizieren im tollsten Wetter im Dienste verharren sieht. — Kolossal sind die Leistungen sämtlicher Truppengattungen. Die Infanterie in ihrer Bewegung und Stellungnahme, sowie Verschanzung; ebenso die Artillerie, die kein Hindernis kennt und sich teilweise ebenfalls durch Verschanzung dem Anzug des Gegners entzieht. — Auf eine neue Truppenabteilung macht das hämmernde Getöse der Maschinengewehre aufmerksam. Im schnellen Tempo erscheint diese, schon durch die Uniform neu und praktisch auffallende Truppe, um ihre verderbenbringenden Maschinengewehre an verstecktem Orte

aufzustellen und bei drohender Gefahr nach kurzer aber wirkungsvoller Arbeit neue Stellungen einzunehmen. Mit fabelhafter Geschwindigkeit ist solch Massenmörder, auf irgend eine Scheune oder sonst gutgeeigneter Stellung gebracht, um von hier aus die feindlichen Linien mit unzähligen Geschossen zu besäen. Bei der Kavallerie kann man sagen, sie baut sich ihre Wege selbst, sie kennt, soweit es der feindlichen Gefahr gegenüber zulässig ist, nur den geraden Weg, scheut aber auch den größten Umweg nicht, wenn es heißt, den Feind zu erkunden, und feindliche Patrouille zu umgehen. — Es zeigen sich nun noch Truppen, die sich mehr auf dem Gebiet des edlen goldnen Handwerks betätigen. Da ist es zunächst die Telegraphen-Abteilung, die im Trab ihre Leitung baut, zur Verbindung wichtiger führender und beobachtender Punkte. Und nun die Pioniere und der Brücken-Train; das ist ein lustiges, wenn auch, zumal bei dem kühlen, schlechten Wetter, unbehagliches Bild, wenn von einigen Mannschaften in Kähnen und von anderen, bekleidet mit Badehosen und Waffenrock oder nur mit Badehose, watend der Weg durch den Fluß abgesteckt wird, den speziell die Artillerie beim Durchfahren des Flusses einschlagen soll. Wie fix ist da im Dunkel der Nacht über die breitesten Flüsse eine Brücke geschlagen, über die sämtliche Truppengattungen dem Feind folgen bezw. entgehen können. Die Zimmerleute und sonst verwandte Handwerker sind hier im Dienste des Königs zu neuen Leistungen und Fertigkeiten, wie solche im bürgerlichen Leben nicht verlangt werden, herangebildet. Für alte Soldaten und überhaupt gediente Leute sind diese Betrachtungen nichts neues und auch kein belehrendes Material, doch gibt es manchem, der keine Ahnung vom Dienste des Soldaten und von militärischer Übung hat, ein kleines Bild, von dem schauspielerischen Charakter des Manövers. — Reichliche Berichte über die neuesten Truppen in den militärischen Übungen, die Automobilkorps, liegen bereits vom Kaisermanöver vor, doch soll hier eine Besprechung folgen, wo das Automobil nicht zum Nachrichtendienst Verwendung fand, sondern Sr. Exzellenz dem kommandierenden General Graf Vitzthum von Eckstädt und seinen Offizieren zur Verfügung stand. — Es war ein 40 HP. Wagen der Firma **A. Horch & Co., Motorwagenwerke, A.-G. Zwickau i. Sa.** Durch seinen blauen Anstrich wurde der Wagen recht oft als Kriegautomobil angesehen und irrtümlich ohne weiteres, da dieser blaue Anstrich den des Trains und Artillerie-Fahrmaterial gleich sah, der großen Armee einverleibt. Es war ein Doppel-Phaeton mit amerikanischem Verdeck, das ganz zu schließen war. Nach den neuesten Modells der Horchwerke gebaut, war derselbe mit zwei Zündungen ausgerüstet, bei denen, entgegen den meisten Konkurrenz-Fabrikaten, nur vier statt acht Zündkerzen, bei Vier-Zylindermotor, angeordnet sind. Wie wunderbar hat während der ganzen 14 tägigen Übung die Zündung funktioniert. Nicht eine Sekunde mußte der Zündung gewidmet werden. Von unbeschreiblichem Vorteil war die Eigenschaft des Motors selbst nach stundenlanger Dauer, bei Einschalten der Batterie-Zündung wieder sofort anzuspringen, d. h. der Führer brauchte nach einem Halt nicht vom Wagen zu steigen, um den Motor anzudrehen. Hatte die Batterie-Zündung den Motor in Gang gesetzt, so wurde die Magnet-Bosch-Lichtbogenzündung eingeschaltet und es ging in glatter Fahrt dahin, bis ein Meldereiter auf hochgradig nervösem Pferde, das alle möglichen Drehungen und Seitensprünge, nur nicht einen solchen über den Chausseeegraben machte, wodurch für das Auto die Straße freigeworden wäre oder ein sonstiges Hindernis den Lauf des Wagen hemmte. Die wunderbare Zündung hat mancher peinlichen Situation schnell ein Ende gemacht, da sie, ohne ein nachheriges Andrehen des Motors zu verlangen, ruhig abgestellt werden konnte. Manch dankbarer Blick kam von Lenkern ebensolch aufgeregter, gespannter Rosse vor Equipagen mit schaulustigen Insassen, die schon durch Kannonendonner und Infanterief Feuer schein geworden waren, wenn das Rauschen des Motors verstummte und das Auto stille stand. Es wäre nur selten möglich gewesen, daß berittene Offiziere und auch Meldereiter dicht an den Wagen Sr. Exzellenz hätten reiten können, wenn nicht die Maschine abgestellt worden wäre. Und wie praktisch war es da, wenn der Führer nicht erst vom Wagen herunter zu klettern brauchte, um die Maschine anzudrehen. Ohne jeden Zeitverlust ging es nach solchen Intermezzos der Fahrt jedesmal glatt weiter. — Vorn am Kühler sah man in großen Lettern



# Billiger pro Kilometer

∴ fahren Sie, wenn Sie für Ihr Motorzweirad unsere Type ∴.

# Continental

## extra-stark

vorschreiben. Prima Prima-Material, verstärkte Gummi-Auflage an der Lauffläche und bestbewährte Konstruktion bieten Sicherheit gegen Nägel und spitze Steine. Der Mehrpreis in der Anschaffung kommt einer Versicherung auf lange Lebensdauer des Reifens gleich. Continental extra stark ist weniger ein Motorzweirad als vielmehr

# ein leichter Automobilreifen.

Continental-Caoutchouc- und  
Gutta-Percha-Co.

Hannover.



den Namen „Horch“, und zur Freude der jungen tüchtigen Firma kann man berichten, daß dieser Name den Beschauern heute kein Rebus mehr war, sondern jeder wußte, daß es diesem strebsamen Unternehmen gelungen war, durch seine vorzüglichen Erzeugnisse und deren Leistung die herrlichsten Siege der Herkomer-Konkurrenz heimzutragen. Es sei nochmals kurz erwähnt, daß alle 3 gestartete Wagen preisgekrönt aus der Konkurrenz gingen. Wenn diese Konkurrenz schon eine harte Probe für die Güte und Zuverlässigkeit der „Horch“-Wagen bedeutete, so sind die Leistungen des 40 HP. „Horch“-Wagens im Manöver des 19. Armeekorps in ihrer Art wohl noch weit schwieriger gewesen. 14 Tage hat der Wagen seine Dienste geleistet, ohne auch nur die geringste Störung gehabt zu haben. Trotz des furchtbaren Regenwetters war es möglich mit diesem vorzüglichen Wagen die unglaublichsten Wege zu fahren. Vollständig verschlammte, überschwemmte Wege ohne festen Untergrund boten dem Wagen kein Hindernis, trotzdem der Wagen bis nahezu an die Achsen im Schlamm versank. Selbst Wege über Wiesen, die jedem Fuhrmann bedenklich scheinen müssen, wurden

dem treuen Auto zugemutet, und es hat dieselben glatt durchfahren. So schneidig das Tempo auf glatten guten Straßen war, was die Höhe von 85 km pro Stunde erreichte, und so verblüffend die Geschwindigkeit bei tüchtigen Bergen war, die fast ausschließlich mit der höchsten Übersetzung gefahren wurden, so ruhig und geschmeidig war der schleichende Gang, wenn höchstens acht bis zehn km Geschwindigkeit zulässig waren. Und all diesen hervorragenden Leistungen steht das Passieren von Feldwegen in bergigsten Gelände zur Seite. Feldwege, die knapp die Breite des Wagens hatten, mit Gefälle und Steigungen von 20–30%, dazwischen aller 5 m Abschlüge oder sog. Kasten in Höhe ca. 50 cm wurden infolge der außerordentlich sinnreichen Konstruktion mit einer unglaublichen Sicherheit gefahren. Jedes Mißtrauen gegen das Auto mußte schwinden, wenn man beobachtete, wie sich der 40 HP. besetzte Koloß, wie am Gängelbände, in diesem Terrain bewegte. Man könnte sagen auf Zentimeter kann man den Weg des Wagens vorschreiben, und ebenso seine Fortbewegung bis zum Schnecken-tempo zügeln. Und diese Tatsache, über die Se. Exzellenz,



der kommandierende General, mehrfach seine vollste Anerkennung ausgesprochen hat, macht das Auto im Kriegsfall zu einem Verkehrsmittel, wie es kein zweites gibt. Betrachten wir die im Friedensfall so ernst geführten Übungen des Manövers durch ein solches Fahrzeug, wie unser braver Horchwagen eins ist, ist die ganze Tätigkeit der Manöverleitung und der Führer größerer Verbände während der militärischen Übungen weit vorteilhafter einzurichten als bisher. Es ist mit dem Auto eine Kleinigkeit sämtliche Stellungen, sowie die Anmärsche und die Entwicklungen der Truppen auf beiden Seiten zu überwachen beziehungsweise zu übersehen, um alsdann in kürzester Zeit dem Punkte zuzueilen, wo sich das Gefecht entwickelt. Die weitesten Quartiere können nach Schluß der Übungen spielend erreicht werden, und ohne Rücksicht auf die Anstrengungen der ersten Hälfte des Tages, die bei Benutzung von Pferden genommen werden muß, können nach dieser ohne Schwierigkeiten weitere Besichtigungen des Geländes, sowie der Stellungen von Truppen, die als Vorposten etc. noch draußen verteilt liegen, vorgenommen werden. Diese ganze Einteilung wirkte in dieser Weise bei weit intensiveren und größeren Leistungen zugleich schonend auf die ohnehin überaus in Anspruch genommenen höchsten Offiziere. Ein zweiter 24/28 HP. Horchwagen stand zur Verfügung des Divisions-Kommandos der 4. Division Nr. 40. Auch dieser Wagen hat durch seine Leistung ebenfalls seinem Namen Ehre gemacht, und jede gestellte Aufgabe glatt gelöst. Den ausgedehnten Wert solcher Fahrzeuge, wie unsere Horchwagen für den Kriegsfall, haben zwar unsere leitenden militärischen Stellen längst schon erkannt. Durch die letzten Übungen mit den Horchwagen sind aber die gestellten Erwartungen sogar überstiegen worden, was jedenfalls für die vorzügliche Entwicklung unserer Auto-Industrie im allgemeinen, vor allem aber für die Leistungsfähigkeit der Horchwerke ein erfreulicher Beweis ist.

### Briefkasten.

Herrn Otto Pescheck, Pillnitz. Nach dem Kalenderjahr. O. R. 83. Bis Montag Abend der Woche, in der die Zeitung erscheint.



**Motorwagen**  
mit Luxus- und Lastkarosserien.  
Komplette **Chassis** für jede Stärke.  
**Wagenräder, Steuerungen,**  
**Karosserien, Chassisstahlrahmen.**

Jede Grösse wird angefertigt.

Unerreicht billig und gut.

536

Unsere

# Neuheiten für 1907

finden Sie vom 5.-14. Oktbr. 1906

## Stand 117/118

im Leipziger Krystallpalast.

EXPRESS-FAHRRADWERKE A.-G.  
NEUMARKT bei NÜRNBERG, gegründet 1882.

„Hut ab!!!“  
„EXPRESS“

Immer etwas besser als die Besten!

Immer etwas besser als die Besten!

## Noch ist es Zeit

wenn Sie sich unser bekannt  
vorzügliches Fabrikat sichern  
wollen

## aber die höchste!!

denn 7/8 unserer Produktion für  
1907 sind verschlossen!



**Robl** gewann in Steglitz-Berlin  
den großen Preis  
von Europa  
und erhielt den Preis von **4000 M.**

ROBL legte die 100 km zurück in 1 Stunde 9 Minuten 50,1 Sekunden auf **BRENNABOR.**

Zweiter in diesem  
Rennen wurde **Br. Demke** auf **BRENNABOR, 3000 M.**  
er gewann

*Steglitz-Berlin.* Hauptfahren. **Sieger:** Bader auf **BRENNABOR.**  
Prämienfahren. **Sieger:** Theile auf **BRENNABOR.**  
*Magdeburg.* Abschiedspreis. **Stundenrennen** mit Motorschrittmachern. **Sieger:** Anton Huber auf  
**BRENNABOR.**  
*Königsberg.* **Goldene Armbinde von Königsberg.** Dauerrennen über 10, 15 und 20 Kilometer.  
**Sieger:** J. Stol auf **BRENNABOR.**  
*Breslau.* Brennabor-Hauptfahren. **Sieger:** Scheuermann auf **BRENNABOR.**  
*Maubeuge.* Gr. Internationales Hauptfahren. **Sieger:** Nedela auf **BRENNABOR.**  
Handicap **Sieger:** Nedela auf **BRENNABOR.**

# Brennabor

siegte am letzten Rennsonntage in fast allen Rennen mit nur ganz geringen Ausnahmen. Das ist das beste Zeichen für die Überlegenheit dieser weltberühmten Marke und läßt einen Schluß auf die Qualität dieser Marke zu.

## Die Bahn-Kampioenschaft

für Niederland,  
sowie der erste Preis der Scheveninger Woche  
wurden von van der Burg auf

**Peter's Union-Motor-Zweiradreifen**

extra stark gewonnen.



Für 1907.

# Fulda-Pneumatik

Wir sprechen **wenig**,  
versprechen noch **weniger**,  
aber unsere Reifen  
halten dafür **um so mehr!**

Gummiwerke Fulda, G. m. b. H.  
Fulda.

Leipziger Ausstellung: Stand No. 160.

Krystall-Palast — Oberer Theater-Saal.

Stand 163/164.

Interessante Neuheiten  
in  
Fahrradteilen und Zubehör

Grosse billige Restpartien!

Ellis Menke, Frankfurt a. M.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.



**Pneumatic**

# Harburg-Wien

mit geflochtener Einlage, erstklassiges Fabrikat, unverändert in Konstruktion seit Saison 1894

# Harburger Phönix-Pneumatic

# Iduna-Pneumatic

werden für Saison 1907 in anerkannt vorzüglichster Qualität und Ausführung geliefert.

**Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, Harburg, Elbe.**

4000 Arbeiter.

4000 Arbeiter.

775



# Stoeckicht's Duro-Pneumatik

empfiehlt sich durch

**unveränderte Dauerhaftigkeit und vorzügl. Qualität bei niedrigem Preis.**

Verlangen Sie Spezial-Offerte!

**Frankfurter Gummiwaren-Fabrik Carl Stoeckicht, Aktien-Gesellschaft**  
Frankfurt a. M.-Niederrad.



## Händler,

die eine wirklich gute, erprobte Maschine zu mäßigen Preisen kaufen wollen, bevorzugen im eigensten Interesse

# Hercules-Räder

Bayrische Jubiläums-Landes-Ausstellung:  
Goldene Medaille.

Ausstellung Krytall-Palast Leipzig Stand 51.

Nürnberger Hercules-Werke, Aktiengesellschaft, Nürnberg.

## Stoewer, Modell III,

Erstklassige Typenhebel-Schreibmaschine. Leichter Anschlag.

Große Schreibschnelligkeit. Sichtbare Schrift.

Hauptkatalog gratis.

**Preis Mk. 360.—.**

Wiederverkäufer gesucht.



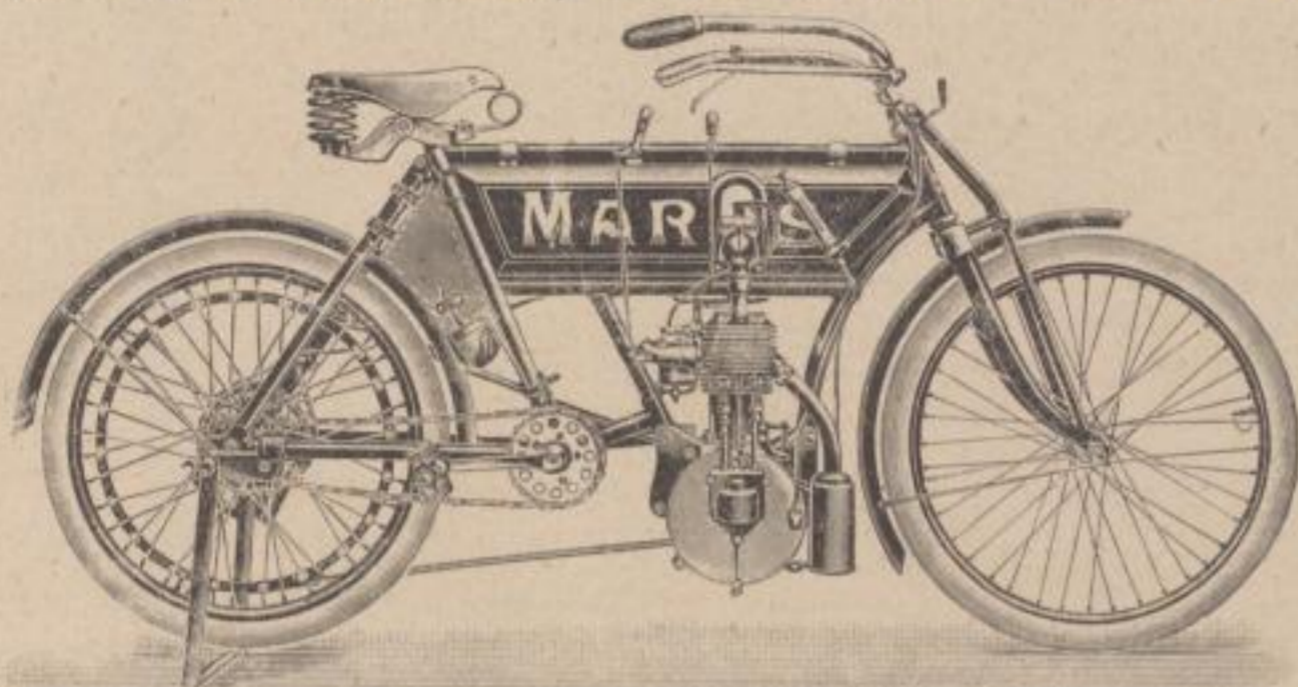
== Bernh. Stoewer, Aktiengesellschaft, Stettin. ==

Gegründet 1857. 3 1/2 Millionen Kapital, ca. 1600 Arbeiter.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.



Tatsachen beweisen, dass **MARS Motor-Zweiräder**



die besten Bergsteiger  
der Welt sind.

Ein freiwilliges Zeugnis,  
welches einem unserer Ver-  
treter zugegangen ist:

Eibsee, den 31. Mai 1906.  
Herrn Albert Büttner,  
Fahrrad-Handlung,  
Lauf b. Nürnberg.

Den Eibsee mit 1000 m  
Höhe erreicht, feiert MARS  
heute seinen Triumph; ein  
Sportgenosse auf . . . . .  
mußte wieder umwenden.

**Georg Bankel,**  
Fabrikant.

**MARS-WERKE, A-G., NÜRNBERG-DOOS.**

Fahrräder-Kraftfahrzeuge- und Werkzeugmaschinenfabrik.

*Internationaler Markt und Ausstellung Leipzig,  
Krystall-Palast, Stand No. 49 und 50,*

*woselbst u. a. auch die neuesten Modelle des Mars-Kraftwagens zur Ansicht bereit stehen.*



**Warum nehmen Sie nicht**

einen Artikel auf, welcher Ihnen in der

**ruhigen Zeit**

einen hohen Verdienst sichert? Die berühmte



**Dampfwaschmaschine System „Krauss“**

hat sich bereits über 18 500 fach großartig bewährt und erzielen Sie damit ohne großen Kostenaufwand zweifellos ein lohnendes Geschäft. Das erforderliche Reklamematerial in 29 verschiedenen originellen Ausführungen stelle ich Ihnen gratis zur Verfügung. Verlangen Sie bitte sofort Wiederverkaufsofferte und Ratschläge zum Vertrieb von

**Louis Krauss, Schwarzenberg No. 33 i. S.**



Herbst-Prüfungsfahrt der D. M. V.  
Berlin—Breslau—Dresden (900 km)

# Siege auf Excelsior!

Klasse I . . . . .	I. Preis.
Klasse III, Kleine Wagen, . . . . .	I. Preis.
Schnelligkeitsprüfung . . . . .	I. Preis.
	Goldene Medaille.
	Silberne Medaille.

Der

## Excelsior - Pneumatic

bewies hierbei wiederum seine unbedingte Überlegenheit.

1000 Arbeiter.

Gegründet 1869.



*bürgt für unbedingt  
erstklassiges Fabrikat.*

**Pfeil-Fahrradwerke**

Claes & Flentje, Mühlhausen i. Thür.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.



**Keinen Pneumatik fortwerfen!**



Verlangen Sie bitte meinen Katalog über Spezialitäten der Automobil- und Motorrad-Branche.

**Arthur Solmitz. Cöln 74.**  
Generalvertreter für das Königreich Sachsen  
**Hermann Henzen, Dresden, Circusstrasse 35.**



**Georg Speier, Berlin**  
Fürstenwalderstraße Nr. 18a

**Automobil-Material**

Motorwagen und Motorräder. — Mitglieder erhalten Vorzugspreise. Händler u. Fabrikanten erhalten hohen Rabatt. Ill. Preisliste gratis.

**Motorzweirad-Prisma-Leder-Riemen**  
mit Keilansätzen.



Nach fachmännischen Urteilen der beste am Markte. Nur die Keilansätze laufen in der Nute. Verbrennen des Riemens unmöglich.

Allein-fabrikant: **Richard Appel, Frankfurt a. M.-Bockenheim.**  
**Vertreter gesucht.**

**Herm. Riemann**  
Chemnitz-Gablenz.



Alleinige Spezialität:  
**Laternen und Zubehörteile**  
für  
**Fahrräder, Motorräder und Automobile.**

Auf Stand 183b der  
**Leipziger Fahrrad-Messe**  
finden Sie alle Arten:

Montier-  
Centrier-  
Fahrrad-  
Motorrad-  
Schaufenster-  
Ständer.





Ernst Queißer Nachf.  
Inh. **Paul Focke, Dresden-A. 10**



**B. POLACK**  
Gummiwarenfabrik  
WALTERSHAUSEN i. TH.



<p><b>Jahrespreis</b> 1 Feld 36 mal: Eine <math>\frac{1}{64}</math> Seite 18 Mk. " <math>\frac{1}{32}</math> " 35 " " <math>\frac{1}{24}</math> " 52 " " <math>\frac{1}{18}</math> " 70 " vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel</h1> <p style="margin: 5px 0;">Wo kaufe ich ein? <span style="border: 1px solid black; padding: 2px 10px;"> </span> Wo kehre ich ein?</p>	<p>Kleinsten Raum: Eine <math>\frac{1}{64}</math> Seite. Größten Raum: Eine <math>\frac{1}{18}</math> Seite.  Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
 <p><b>Emaillie - Abzeichen</b> Ehren- und Festzeichen, — Bannernägel etc. — fertigt sauber <b>Otto Riedel, Zwickau I.</b></p>	<p><b>Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.</b> <span style="float: right;">Gegr. 1857</span></p> <p>Radfahrer-Banner und Standarten. Emaillie-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome. Illustrierte Kataloge und Offerten frei.</p>	
<p><b>Bundesmützen</b> à M. 2.25, in Atlas M. 3.—, in bester Ausführung. <b>Heinrich Padberg, Mützenfabrik, B.-M. 8932,</b> Dresden-N., Louisestrasse 70.</p>	 <p><b>WILHELM MELBING</b> GRAVIER-EMAILLIER-PRÄGE-ANSTALT LEIPZIG DOROTHEENSTRASSE 9 Fernpredier 7621.</p> <p>Band-Metall- u. Emall-Abzeichen Ehrenzeichen . . Diplome . . . . Fahnen- und . . Ehrenkränze . .</p>	
<p><b>Richard Voigt, Leipzig</b> B.-M. 10. Promenadenstr. 11, pt. B.-M. 10. <b>Herren-Moden-Salon.</b> Damen-Jackets u. Mäntel. <i>Eleg. Ausführung. Billige Preise.</i> — Bundesmützen à Mk. 2.25. —</p>		
<p><b>Otto Hausmann, mechaniker, Leipzig</b> Hospitalstraße 24. Reparatur-Werkstatt für Motor- und Fahrräder, Sprechapparate, Nähmaschinen, Musikwerke etc. Empfehle mich zur Ausführung sämtlicher Reparaturen und Neulieferung von Zubehör und Ersatzteilen aller Art. <b>Kulante Bedienung. Billigste Preise.</b></p>		
<p><b>Sächs. Bundesschwitzer</b> schwarz mit eingearbeit. Bundes- zeichen und Namen des Vereins. Mark 6.— und 6.50. Strümpfe, Tricots, Leibchen, Sport- hemden etc. Muster zu Diensten. Vereine werden um Aufgabe des Bedarfs gebeten. <b>Albin Fischer, Chemnitz,</b> Tricot- und Strumpfhaus.</p>		
<p>Bischofswerda i. S. <b>Gasthof Goldener Löwe</b> Bautzner Chaussee. Empfehle den geehrten Rad- fahrern meine schönen Lokalitäten mit Veranda und Garten zu recht zahlreichen Besuch. Gute Speisen und Getränke. <b>Otto Mieth, Bundes-Mitglied.</b></p>		

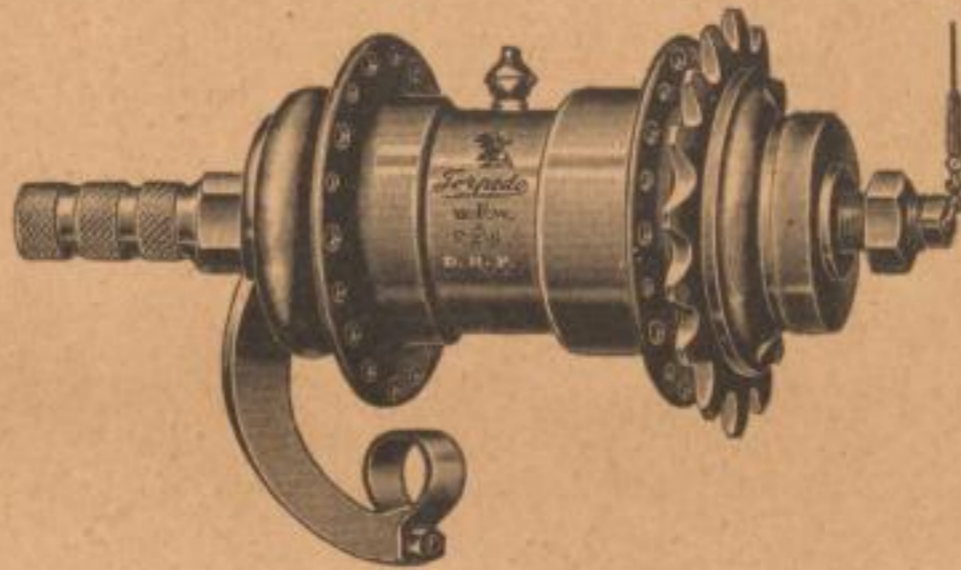
Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.



**Lassen Sie sich nicht täuschen!**

**TORPEDO** **== Deutsche Erfindung ==**  
**ist die begehrteste**  
**Freilaufnabe**

**Beweis:** Der Umsatz pro Saison 1906 betrug in Deutschland **mehr**, wie der unserer ganzen Konkurrenz **zusammen** weil die Vorzüge der „TORPEDO“, trotz den vielen auftauchenden Freilaufnaben-Systemen **unübertroffen** sind.



**Kein** kraftraubendes Cylinderlager im Antrieb, wie bei allen Konkurrenz-Systemen.  
**Kein** achsialer Druck beim Antrieb  
**Keine** Hemmung im Freilauf

sondern der Antrieb erfolgt kraftersparend durch eine Kombination von Kugel- und Rollenlager. Achsialer Druck kommt vollständig in Wegfall, außerdem ist bei unserer Konstruktion jede Klemmung bei Antrieb und Bremsung ausgeschlossen.  
**== Vollständig reibungsloser Freilauf, daher höchste Geschwindigkeit. ==**  
Größte Bremsfläche 51 qcm, absolut nie versagende Bremsung, ein Hauptmoment für die Sicherheit des Fahrers.

**== TORPEDO MODELL 1907 ==**  
bringt eine überraschende **Verbesserung und Vereinfachung.**

**Fichtel & Sachs, Schweinfurt am Main**  
**Schweinfurter Präzisions-Kugellager-Werke.**



# Neckarsulmer Freilauf-Bremsnabe

hat sich im Gebrauch ganz hervorragend bewährt.

*Nachfolgend einige Zeugnisse:*

B... 26. 4. 06. Ich bin mit der neuen Neckarsulmer Freilaufbremsnabe sehr zufrieden und auch meine Kunden freuen sich über den tadellos leichten Lauf und die vorzügliche Bremswirkung. Die Einfachheit dieser Nabe, sowie die sinnreiche Konstruktion, welche die obige Vorteile hervorrufen, läßt mich die Neckarsulmer Freilaufnabe jeder andern Konkurrenz vorziehen. P. H.

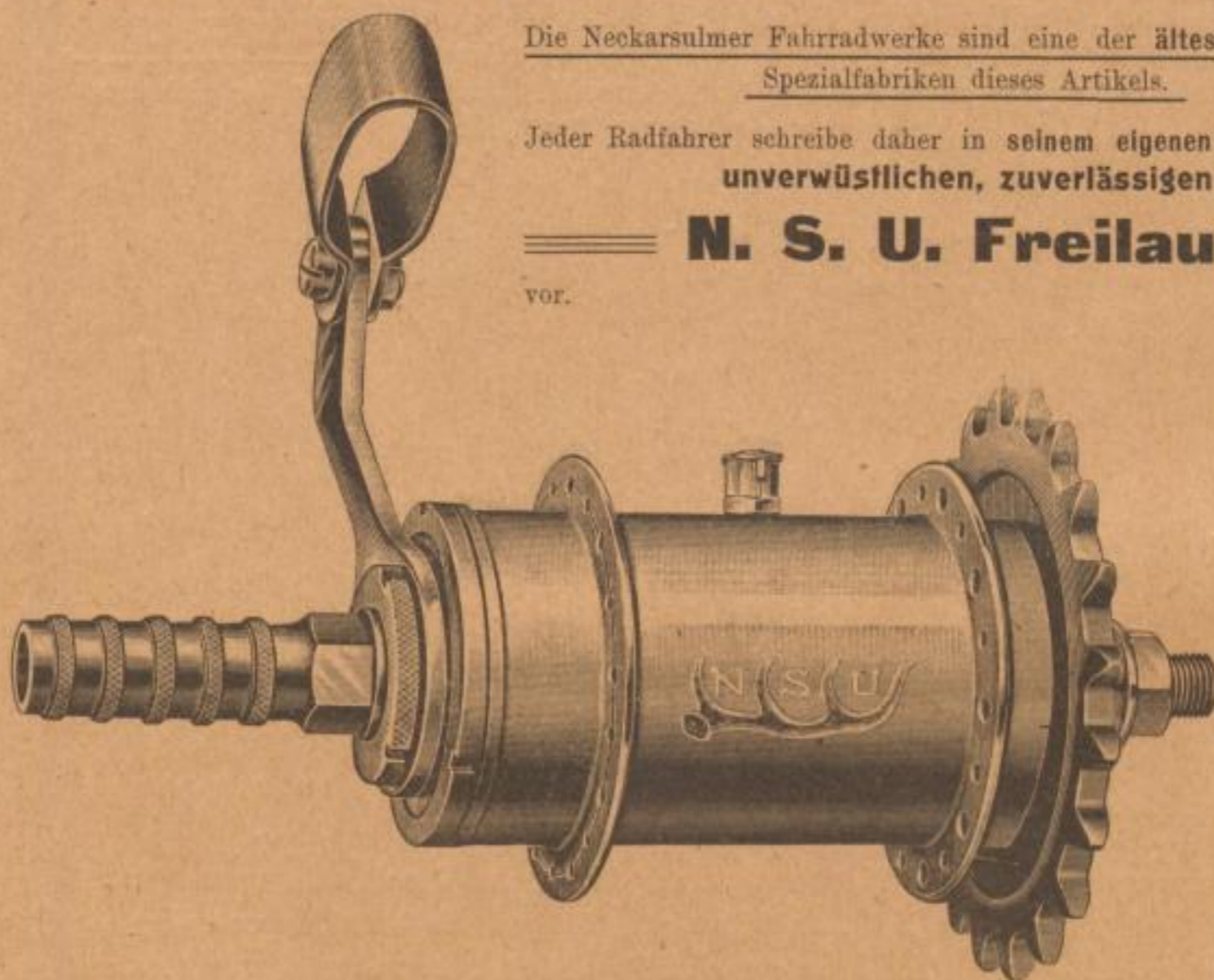
B... 9. 5. 06. Teile Ihnen hierdurch mit, daß ich bezüglich der neuen Neckarsulmer Freilauf-Bremsnabe nur sagen kann, daß es das Beste vom Besten ist und glaube ich nicht, daß Ihr Fabrikat von einem andern übertroffen werden kann. H. Sch.

Die Neckarsulmer Fahrradwerke sind eine der ältesten u. größten Spezialfabriken dieses Artikels.

Jeder Radfahrer schreibe daher in seinem eigenen Interesse den unverwüßlichen, zuverlässigen

==== **N. S. U. Freilauf** ====

vor.



*Grossisten wollen Spezialofferte einholen.*

**Deutsches unbevormundetes,  
unantastbares Fabrikat. Mehrfache D. R. G. M.**  
*Motorräder. Fahrräder.*

**Neckarsulmer Fahrradwerke, A.-G.,** Königliche Hoflieferanten  
**Neckarsulm.**